

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Über 1.000 Läufer, darunter gut 300 Kinder aus Bergneustadts Kitas und Grundschulen, nahmen am 39. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf teil.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 772, 01/10/19

Individuell ist einfach.



sparkasse-gm.de/picturecard

Wenn man seine Kreditkarte mit dem Wunschmotiv ganz persönlichen gestalten kann.

Ob Reise, Sport, Natur, Motive aus der Region oder das Wappen des Heimatvereines, wählen Sie Ihr Kartendesign aus unserem umfangreichen Bilderpool. Oder laden Sie einfach Ihr eigenes Lieblingsmotiv hoch.

 Sparkasse
Gummersbach



Die Mini-, Little- und Teenie Voices im Duell mit den Notenchauten aus Müllenbach - ein Musical in der Aula der Realschule Bergneustadt

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 9. Oktober (Einbringung Haushalt 2020), 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Neustädter Voices-Kids kontra Notenchauten aus Müllenbach

Am 14. und 15. September begeisterten die Kinder- und Jugendchöre des Voices Project und der Kinder- und Jugendchor Notenchauten vom „Evangelischen Familienzentrum Müllenbach“ mit einem gemeinsamen Musical in der Aula der Realschule Bergneustadt.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2019

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
23. Oktober 2019

Zu Beginn der Handlung stellte die Fernsehmoderatorin Sabine Sonnenschein, alias Melanie Prystaw, auch Chorleiterin der Mini Voices, die Finalisten im Wettbewerb bester Kinder- und Jugendchor NRW vor, zum einen die Notenchauten aus Müllenbach, zum anderen die Little und Teenie Voices aus Bergneustadt, alle vier Chorgruppen unter der Leitung von Petra Meister. Dem Gewinner winkte als Preis ein Auftritt in einer beliebten Samstagabendgala gemeinsam mit großen Künstlern. Es entstand ein harter Konkurrenzkampf, Freundschaften zwischen den Chorgruppen wurden verboten.

Die fünf- bis zehnjährigen Little Voices und Notenchauten träumten mit Liedern wie „Legenden“ von Max Giesinger und „Superfete“ von Hella Heizmann vom großen Gewinn. Die 11-bis 20-jährigen Notenchauten und Teenie Voices hatten mit Liedern wie „Fame“ und „Out here on my own“ den großen Ruhm vor Augen.

Außer Konkurrenz bereicherten die Mini Voices das Musical. Die vier- bis sechsjährigen eroberten das Herz der Zuschauer in Sekunden mit einem Tüchertanz und ihren

Liedern. Ob es darum ging wie Elefanten sich wohl küssen oder um Gefühle, die Minis begeisterten mit ihrer fröhlichen Art.

Im großen Finale stellten die Chöre ihre Wettbewerbslieder vor. Die Jüngeren überzeugten mit ihren frischen Stimmen und die Teenies der Voices und Notenchauten sorgten mit ihrem mehrstimmigen Gesang für Gänsehaut pur.



Da es bei der Abstimmung des Finalsiegers zu einem Unentschieden kam, entschied man sich für eine Auslosung, was den Kindern und Jugendlichen jedoch gar nicht gefiel. Sie lösten das Problem auf ihre Weise: Sie beenden den Konkurrenzkampf und beschlossen, einfach gemeinsam zu singen.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Das Finale mit „Die Liebe gewinnt“ von den Brings und „We are the world“ von Michael Jackson, gesungen von allen 100 Akteuren, wurde zu einem absoluten Hörgenuss und führte zu tobendem Applaus auf den Zuschauerrängen.

Dr. Walter Kahnis †

Im Alter von 79 Jahren verstarb der ehemalige Stadtverordnete Dr. Walter Kahnis.

Dr. Walter Kahnis gehörte dem Stadtrat von 1999 bis 2014 ununterbrochen an. Er war viele Jahre Vorsitzender der FDP-Fraktion und Mitglied in zahlreichen Gremien und Ausschüssen, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat.



Rat und Verwaltung werden Dr. Walter Kahnis ein ehrendes Andenken bewahren.

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund einer umfassenden Programmumstellung und der damit verbundenen Fortbildungsmaßnahmen bleibt der Bürgerservice vom 16. bis 18. Oktober 2019 geschlossen. Hier-von sind auch Ausweis- und Passan-gelegenheiten betroffen.

Das Standesamt ist am 16. und 17. Oktober ebenfalls nicht besetzt.

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürger-service in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 12. Oktober und 9. November 2019.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öff-nungszeiten hinaus, können Termin-vereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die Siegerinnen über den 6,2 km Hauptlauf: Lea Perisic (Mitte) Platz 1 (zugleich Stadtju-gendmeisterin), Celina Sack (r.) Platz 2 (Stadtmeisterin) und die drittplatzierte Katja Berger.

Rekord-Starterfelder beim 39. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf

Die Tausend sind geknackt: Erneute Re-kordzahlen beim 39. Neustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf. Schon seit Jahren steigen die Teilnehmerzahlen bei dem abendlichen Traditionslauf in der Feste. Hatten sich im vergangenen Jahr schon rund 850 Läufer auf den anspruchsvollen Rundkurs durch Neustadts Zentrum, den Stadtwald und die historische Altstadt begeben, so waren bei der diesjährigen Auflage stolze 1.035 Läufer am Start.



Wieder einmal wurde der Wiedenester Richard Glatz (Bild oben) doppelter Ber-gneustädter Stadtmeister, ging er doch sowohl über die 6,2 Kilometer als auch über die 10 Kilometer an den Start. Wäh-rend er noch im kürzeren Lauf souverän in 22:13 Minuten vor Hayat Isik (Maxum Schutzsysteme GmbH) und Michael Hilger (LG Gummersbach) gewann, vermutete er schon im Vorfeld starke Mitläufer über die 10 Kilometer. „Dieses Jahr habe ich in jedem Fall mehr Konkurrenz. Da sind starke Leute wie Moritz Flader vom eigenen Verein und Marco Giese von der SG Wenden am Start“, so Glatz im Vorfeld. Und er sollte

Recht behalten: Griesse holte sich den späteren Sieg vor Flader. Glatz landete auf dem dritten Rang.

Schon seit Wochen konnte man in den frühen Abendstunden einzelne Läufer und kleine Gruppen durch Neustadts Gassen laufen sehen, um sich für die herausfordern-de Berg- und Talstrecke am 13. September fit zu machen. Darunter auch Lauflegenden wie der 52-jährige frühere und mehrfache Neustädter Stadtmeister Sascha Perisic, der sich beim Lauf über die 6,2 Kilometer in seiner Altersklasse nur noch dem ein Jahr jüngeren Christoph Niemann (LG Gummers-bach) geschlagen geben musste.

Tochter Lea sicherte sich indes den 1. Platz auf der Strecke bei den Damen und ist damit Stadtjugendmeisterin vor der ebenfalls aus Bergneustadt stammenden Celina Sack, die Stadtmeisterin wurde. Dritte wurde Katja Berger von der Laufbrigade Oberberg.

Zum zweiten Mal ging in diesem Jahr auch eine Gruppe von 24 jungen Frauen und Männern vom Wiedenester „Herzwerk“ an den Start. „Wir sind vor einer Woche mit dem neuen Jahrgang gestartet und nutzen die Veranstaltung als Auftakt, um den Team-



Sonja Hedderich kam als 6. Frau über die 10 km in der Zeit von 48:47 Minuten durchs Ziel.



Impressionen vom 39. Bergneustädter
AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf



geist zu fördern“ erklärt „Herzwerk“-Leiter Markus Guterding. In diesem Jahr sind es Jugendliche aus ganz Deutschland, Südafrika, Kanada und Griechenland, die an einem Orientierungsjahr im „Forum Wiedenest“ und jetzt beim Stadtlauf teilnehmen.

Der Wettergott war dem 39. Bergneustädter Sparkassen- und AggerEnergie-Nachlauf gnädig gestimmt und spendete schon bei den beiden Bambini/Inklusionsläufen bestes Laufwetter. Rund 312 Kinder aus den umliegenden Kindergärten und Grundschulen wurden aus Sicherheitsgründen in zwei Gruppen aufgeteilt. Es ist immer wieder ein imposanter Anblick vom Burgkreisel aus zu sehen, wie die Kleinsten, gemeinsam mit den Läufern mit Handicap, verbissen und ehrgeizig den Rundkurs entlangflitzen und dabei von den Zuschauern, die den Straßenrand säumen, kräftig angefeuert werden.

Dank der Sponsoren Sparkasse Gummersbach und der AggerEnergie, ist es der Stadt Bergneustadt erneut gelungen, diese attraktive Laufveranstaltung im Herzen von Bergneustadt durchzuführen. Rund 160 ehrenamtliche Helfer aus den Bergneustädter Vereinen, der Feuerwehr Bergneustadt, dem THW Bergneustadt und den Johannitern Wiehl haben bei der größten Bergneustädter Sportveranstaltung tatkräftig mitgeholfen und somit den Lauf erst ermöglicht. Alle, die im Ziel ankamen, wurden von Bürgermeister Wilfried Holberg und seinen Helfern mit einer Medaille ausgezeichnet.

Ergebnisse:

Schülerlauf (2,3km):

Siegerin U 10 wurde Luisa Boldt vom TuS Othetal in einer Zeit von 10:40 Min.

Sieger U 10 wurde Jonathan Schladitz von der GGS Hackenberg in einer Zeit von 10:23 Min.

Siegerin U 12 wurde Jeyhan Shelton in einer Zeit von 11:00 Min.

Sieger U 12 wurde Jiyan Kut vom WWG in einer Zeit von 09:38 Min.

Siegerin U 14 wurde Meei-Lin Kut vom WWG in einer Zeit von 09:26 Min.

Sieger U 14 wurde Donovan Klaas vom WWG in einer Zeit von 08:50 Min.

Jedermannlauf (3,2km):

Siegerin U 16 wurde Hannah Fröse in einer

Zeit von 16:08 Min.

Sieger U 16 wurde Björn Weber vom WWG in einer Zeit von 11:53 Min.

Siegerin U 18 wurde Wen Jing Wu vom Lindengymnasium Gummersbach in einer Zeit von 17:40 Min.

Sieger U 18 wurde Jonas Schiefer einer Zeit von 11:48 Min.

Siegerin U 20 wurde Emily Stüben vom WWG in einer Zeit von 16:44 Min.

Sieger U 20 wurde Linus Kubitzki vom TV Hackenberg in einer Zeit von 13:48 Min

Hauptlauf (6,2km):

Gesamtsieger: Richard Glatz von der LG Gummersbach in 22:13 Min.

Gesamtsiegerin: Lea Perisic in 27:18 Min.

Gesamtsieger Walker: Hajo Siewer in 41:54 Min.

Gesamtsiegerin Walker: Pawla Bransch in 48:29 Min.

Volkslauf (10km):

Gesamtsieger: Marco Giese von der SG Wenden in 34:37 Min.

Gesamtsiegerin: Laura Benkenstein in 44:27 Min.

Alle Ergebnisse gibt es auch unter: www.bergneustadt.de.



Oskarverleihung als Krönung des SommerLeseClubs!

Nicht nur Lesen war im diesjährigen SommerLeseClub der Stadtbücherei Bergneustadt gefragt. Nachdem das ausrichtende Kultursekretariat NRW Gütersloh das Konzept überarbeitet hatte, mussten sich die Teilnehmer auf völlig neue Anforderungen einstellen.

Es geht jetzt nicht nur darum, möglichst viele Bücher zu lesen, sondern es sind zusätzlich Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität und Kommunikation gefragt. Die neuen Logbücher, in denen die gelesenen und gehörten Medien vermerkt werden, sind auf Teams ausgerichtet, die miteinander lesen, sich gegenseitig Titel empfehlen und gemeinsam ihre künstlerischen Fähigkeiten ausprobieren möchten. Das nutzten tatsächlich 77 von 125 Teilnehmern.



In 23 Gruppen kamen Familien, Freunde oder Nachbarn zusammen. Erstmals durften auch Erwachsene teilnehmen. Insgesamt 14 nutzten diese Chance. Die stärkste Altersgruppe waren jedoch auch in diesem Jahr wieder die 9-12jährigen mit 78 Teilnehmern.



Auch die Teilnahme an Veranstaltungen, die im Rahmen des SommerLeseClubs in der Bücherei angeboten wurden, wurden im Logbuch vermerkt. So konnte allein oder im Team beim Druckworkshop oder in der Fotowerkstatt das Logbuch verschönert werden. Während der Literaturwerkstatt wurde gelesen und gebastelt. Das Bilderbuchkino richtete sich an die

Ihr innovativer Immobilienpartner mit zahlreichen Auszeichnungen!

FALC
IMMOBILIEN

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
Kategorie Haus und Wohnung Service
Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisträger TOP 3
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Unsere Leistung für Sie

- Beratung kostenfrei und unverbindlich
- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Hochwertiges Exposé + 360-Grad-Rundgang
- Erstellung von neuen und modernen Grundrissen
- Ihre Immobilie in über 130 Internet-Portalen uvm.
- Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises
- Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung inkl. Behörden und Notar bis hin zur Übergabe des Objektes

Tel.: 02261 - 913 3 913

www.falcimmo.de
oberberg@falcimmo.de

Frank Buschjost (Immobilienfachwirt)
Talstraße 6 a - 51702 Bergneustadt

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Internetauftritt Immobilienmakler

Teilnahme im TEST Jan. 2016
10 Anbieter

www.disq.de
Privatrechtliches Institut

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

TOP 3

Immobilienmakler Service

TEST Jan. 2016
10 Anbieter

www.disq.de
Privatrechtliches Institut



In diesem Jahr gab es erstmals eine „Oskarverleihung“ für die fleißigen Leseratten durch Büchereileiterin Brigitta Wenzel.

jüngeren Teilnehmer, der Filmabend - mit viel Spannung - an die etwas Älteren.

Die obligatorische Abschlussfeier wurde von 78 Kindern besucht. Das Rahmenprogramm gestaltete der Zirkus Orlando, der unter freiem Himmel Kinder und Erwachsene mit teilweise waghalsiger Akrobatik begeisterte. Eine großartige Vorführung! Anschließend konnten sich die Zuschauer mit Würstchen und Getränken stärken, bevor es in der Bücherei mit der Urkundenverleihung weiterging.

Ganz neu in diesem Jahr war die Oskarverleihung! Insgesamt acht Oskars konnten in den unterschiedlichsten Kategorien erarbeitet werden. Natürlich bekamen diejenigen, die die meisten Bücher gelesen hatten, jeweils einen Oskar! Als Team war das „Team Donst“ mit 90 gelesenen und gehörten Medien unschlagbar. Bei den Einzellesern war es Talha Tabaru, der 70 Medien während der Sommerferien konsumierte.

Einen Oskar für die kreativste Logbuchgestaltung bekam das Team „Die Bücherhelden“ und die Einzelleserin Julia Binder. Einen Oskar für die schönste Kreativpinn-

wand erarbeiteten sich die Lesemonster. Der coolste Teamname war „Die wilden Faultiere“. Einen Oskar für den ausgefallensten Leseplatz bekam Tobias Rühl, der auf dem Fahrersitz eines Treckers, tief in ein Buch versunken, zu sehen war. Einen Sonderpokal für die Klasse mit den meisten erfolgreichen Teilnehmern erhielt die Klasse 4bk der Sonnenschule.

Das neue Format sorgte zwar zunächst für viel Verwirrung, war aber mit insgesamt 850 gelesenen und gehörten Medien sehr erfolgreich. Die Teamarbeit beflügelte die Teilnehmer, da sich jeder mit seinen Stärken einbringen konnte. Dieser Erfolg bestätigt das Angebot und vor allem das Engagement der Sponsoren Firma Schwalbe und dhpg.

Bernhard Ludes ist neuer Schützenkönig im Oberen Dörspetal

Die spannende Frage war am 24. August beim Vogelschießen des Schützenvereins Pernze-Wiedenest, wer den schützenköniglichen Majestäten, Martin und Daniela Steffens, nachfolgen würde. Bernhard Ludes

war es schließlich, der mit dem 81. Schuss den Königsadler von der Stange holte und im kommenden Jahr das Schützenvolk im Oberen Dörspetal gemeinsam mit seiner Frau Ute anführen darf. Er hatte sich gegen sieben ernstzunehmende Anwärter durchgesetzt.

Zudem galt es in weiteren spannenden Wettkämpfen, die komplette Riege der Majestäten zu ermitteln. So war es beim Prinzenvogel Moritz Branscheid, der sich bei drei Anwärtern mit dem 56. Schuss durchsetzen konnte. An seiner Seite steht Prinzessin Lisa Müller. Die Kaiserwürde errang, ebenfalls bei drei Anwärtern, mit dem 80. Schuss Arno Röttger, der sich gemeinsam mit seiner Frau Heike sichtlich über seinen Titel freute. Kinderkönigin wurde bei zwei Anwärtern Finja Lehnen mit ihrem Kinderkönig Milo Schneider an der Seite nach dem 35. Schuss.

„Um den Reigen der Majestäten des Schützenvereins Pernze-Wiedenest zu schließen, galt es eine Nachfolgerin für die wunderbare Anne Schmitt als „Queen im oberen Dörspetal“ zu gewinnen“, so Bürgermeister Wilfried Holberg, der die Krönungszeremonie vornahm. „Die bezaubernde neue Dörspetalkönigin ist Tanja Erlemann, die sich in einem wahren Mädelskampf gegen die restlichen Dörspetaperlen durchsetzen konnte.“

Auch der Neustadtkönig wurde in diesem Jahr in Pernze-Wiedenest ermittelt. Bei immerhin elf Anwärtern konnte sich der Vorsitzende des Schützenvereins „Hohe Belmicke“, Björn Engel, mit dem 163. Schuss gegen seine Konkurrenten behaupten.

Ehrungen:

25 Jahre: Petra Lehnen, Thorsten Gering, Stefan Schröter, Bianca Schröder, Bastian Stapper, Heike Müller

40 Jahre: Edith Behle, Ludwig Clemens, Gertrud Erlemann, Joachim Gebauer, Traudl Hoffmann, Hans-Gert Hirte, Christel Klinkhammer, Bernd Löbbert, Ingrid Lehnen, Agnes Miunske, Theresia Schröder, Anneliese Sterling, Bärbel Stoffel, Waltraud Theile

50 Jahre: Jürgen Meister, Harald Konzelmann

60 Jahre: Bruno Kirch

70 Jahre: Werner Röttger

Ehrenmitglieder: Traudl Hoffmann, Annelore Pausch, Renate Diermann

Beförderungen: Christian Marsch und Fabian Schmitt zum Oberleutnant

Besondere Verdienste: Martin Steffens, Ralf Jung, Joachim Tomasetti



Die Majestäten aus dem Oberen Dörspetal stellen sich vor.



Bürgermeister Wilfried Holberg krönt den neuen Schützenkönig Bernhard Ludes.

Der Rat der Stadt Bergneustadt rügt Bürgermeister Wilfried Holberg zur Fristversäumnis der Abrechnung Wiedeneststraße

In der Ratssitzung am 18. September stellten die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Grünen den gemeinsamen Antrag, den Bürgermeister für die Folgen aus den Fristversäumnissen bei der Beitragsabrechnung der Anlieger der Wiedeneststraße zu rügen.



„Wir sehen den Sachverhalt auf Grundlage der bisherigen Erkenntnisse so: Die Beiträge sind aufgrund einer Dauererkrankung des Sachbearbeiters nicht wie gewohnt abgerechnet worden. Aufgrund der angespannten Personalsituation und der komplexen Materie war eine Vertretung durch in diesem Sachgebiet ungeschulte Mitarbeiter nicht möglich“, nahm Reinhard Schulte (Bild oben) von der CDU Fraktion Stellung. In der übrigen Verwaltung hätte eine fehlerhafte Rechtsauffassung zu den fristauslösenden Sachverhalten geherrscht, so dass die Auswirkungen der Nichtabrechnung, wie das drohende Fristversäumnis, nicht erkannt wurde.

„Wir sehen die Schwierigkeiten, mit denen unsere Verwaltung in der gegenwärtigen Situation zu kämpfen hat. Durch den Stärkungspakt hat die Verwaltung in den letzten Jahren zehn Stellen einsparen müssen, dies ist der Grund warum Teile der CDU seit Jahren gegen den Stellenplan gestimmt haben.“

Politisch sehen alle Fraktionen allerdings gravierende Versäumnisse, die das Vertrauen des Rates in die Verwaltung beeinträchtigen. Im Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) ist die Länge der Dauer bis zur Abrechnung der Anliegerbeiträge bei Straßenbaumaßnahmen kritisiert und auf die Gefahr eines Fristversäumnisses hingewiesen worden. Der RPA hat die Aufstellung aller noch nicht abgerechneten Straßenbaumaßnahmen verlangt. Diese Liste wurde dem RPA am 20. November 2017 zur Verfügung gestellt. Die zugrundeliegenden fristauslösenden Sachverhalte und die Ablauffristen seien von der Verwaltung nicht recherchiert worden, so dass die Frage der Verjährung der Abrechnung der Wiedeneststraße mit: „Nein, es liegen noch nicht alle Unternehmerrechnungen vor“, beantwortet wurde.



Bürgermeister Wilfried Holberg

In Anbetracht der finanziellen Auswirkungen sei es absolut unverständlich, dass die Problematik eines möglichen Fristversäumnisses von der Verwaltungsspitze nicht hinreichend beachtet wurde, obwohl die Anfrage des RPA auf dieses Problem hingewiesen hat. „Wir betrachten dies als grob fahrlässig im umgangssprachlichen Sinn. Wir fordern daher den Rat der Stadt Bergneustadt auf, den Bürgermeister für den Umgang mit der Kritik des RPA zu rügen“, so Schulte.

Thomas Stamm von der SPD sprach besonders deutliche Worte und sah das Vertrauen in den Bürgermeister nachhaltig gestört. Er würde das Problem verharmlosen und forderte den Bürgermeister zu völliger Offenheit und Kooperation auf.

In der Ratssitzung fassten deshalb die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Grünen einen gemeinsamen Beschluss, der den Bürgermeister für sein Verhalten in Zusammenhang mit der versäumten Abrechnung der Wiedeneststraße rügt und kurzfristig inhaltliche Konsequenzen in den Verwaltungsabläufen und der Verwaltungssteuerung fordert.



Bei der Ratssitzung herrschte reges Interesse seitens der Bürgerschaft.

Weiter behält sich der Rat darin in Abhängigkeit der Ergebnisse aus dem Antrag die Einleitung eines Abwahlverfahrens vor. Dabei sollen auch die zwischenzeitlich eingeleiteten Untersuchungen der Kommunalaufsicht berücksichtigt werden.

Dieser Antrag wurde mit 27 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. Lediglich die UWG, vertreten durch Jens-Holger Pütz und Hans Helmut Mertens, wollte indes noch einen Schritt weitergehen und forderte einen sofortigen Rücktritt des Bürgermeisters.

In seiner Stellungnahme betonte Holberg neben der Bekanntgabe bereits eingeleiteter Maßnahmen: „Aus dem aktuell regen und intensiven Austausch mit der Politik zu diesem Thema, aber auch aus der Bevölkerung selbst, ist mir zugetragen worden, dass als Konsequenz aus dem Verwaltungsfehler personelle Maßnahmen erwartet werden. Ich darf zunächst darauf hinweisen, dass die Zuständigkeit für sämtliche Personalmaßnahmen bei der Stadtverwaltung bei mir als Bürgermeister liegt.“

Seit meinem Amtsantritt habe ich diese Aufgabe in wesentlichen Teilen an mich gezogen und nehme sie seither mit außerordentlicher Ernsthaftigkeit, unter Anwendung aller Rechtsnormen und mit Konsequenz wahr. Das gilt auch im vorliegenden Schadenfall.

Seit Bekanntwerden des Verwaltungsfehlers habe ich allen Gremien und der Öffentlichkeit gegenüber durchgängig, mit aller Offenheit, zeitnah und transparent berichtet. Zu keinem Zeitpunkt ist im Verwaltungsvorstand ein anderer, als dieser schonungslos offene Umgang mit dem Problem erwogen worden. Diese Ehrlichkeit habe ich Ihnen vor Amtsantritt versprochen und bisher verlässlich und ohne Ausnahme praktiziert.“

Nach wie vor steht der Bürgermeister für persönliche Gespräche mit Terminvereinbarung, telefonisch oder beim Bürgerforum am 7. November uneingeschränkt zur Verfügung. „Ich versichere Ihnen meine Aufgaben für unsere Stadt und für Sie als Bürgerschaft wie bisher mit ganzer Kraft und Leidenschaft wahrzunehmen.“

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ trauert um seinen Ehrenvorsitzenden und Gründer des Heimatmuseums Bergneustadt

Walter Köster, Träger des Rheinlandtalers, Ehrenvorsitzender des Heimatvereins „Feste Neustadt“ und Gründer des Heimatmuseums Bergneustadt verstarb am 18. August 2019.

Zeitlebens war er der Stadt, den Bürgern sowie zahlreichen Vereinen und Organisationen eng verbunden und unterstützte sie auf vielfältige Art und Weise, auch in der Zeit als langjähriger Direktor der Sparkasse Bergneustadt.



Ganz besonders lag ihm aber der Heimatverein „Feste Neustadt“ sowie das Heimatmuseum in der Historischen Altstadt am Herzen. Dieses hat er von 1976 bis zu seiner Eröffnung 1984 mit viel Kraft, Ausdauer sowie der Fähigkeit Mitstreiter für die gemeinsame Sache zu begeistern, aufgebaut. Bis 2008 gestaltete und förderte er als Museumsleiter den Ausbau sowie die Weiterentwicklung des Museums. Heute genießt das Heimatmuseum einen hervorragenden Ruf als kultureller Mittelpunkt der „Historischen Altstadt“. Das ist nicht zuletzt das große Verdienst von Walter Köster.

Der Heimatverein wird Walter Köster ein ehrendes Gedenken bewahren.



Katharina Schmitz sprach mit dem Vertretungsberechtigten Vorstand der GeWoSie eG, Utz Walter und Georg Freidhof (v.l.)

„Wir arbeiten für unsere Mitglieder“

1952 wurde die Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft GeWoSie in Bergneustadt gegründet, um die nach dem Krieg in Stadt und Umgebung herrschende Wohnungsnot zu lindern. Heute bietet die Genossenschaft mehr als zehn Prozent der Bergneustädter Bevölkerung ein trautes Heim. Insgesamt unterhält die GeWoSie 1.156 Wohnungen in 153 eigenen Gebäuden. Gegliedert ist der Bestand in verschiedene Wohngebiete, die allesamt in Bergneustadt liegen. Mit 343 bewirtschafteten Wohnungen liegt das größte Wohngebiet im Bereich des Stadtwaldes. In der Nistenberstraße/Voßbicke unterhält die Genossenschaft 281 Wohnungen, im Bereich Hackenberg 160 Wohnungen und am Quellenweg weitere 135 Wohnungen. Der restliche Besitz gliedert sich in vier weitere Wohngebiete mit jeweils unter 100 Wohnungen auf.

Katharina Schmitz sprach für „Bergneustadt im Blick“ (BiB) mit den Vorstandsmitglie-

dern der GeWoSie, Georg Freidhof und Utz Walter, über Bergneustadts größten Wohnungsgeber.

BiB: Welche zentralen Veränderungen gab es in den vergangenen Jahren bei der GeWoSie?

Freidhof: Die wichtigste Veränderung war die Neustrukturierung im Bereich der Mitarbeiterorganisation. Diese war längst überfällig. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten wurden auf moderne Ansprüche angepasst. Zum Glück wurde diese Veränderung nach außen hin nicht so deutlich wahrgenommen. Wichtiger für die Wahrnehmung unserer Genossenschaft in der Öffentlichkeit war die umfangreiche Modernisierung des Wohngebietes Kampgarten. Dort wurden insgesamt 13 Gebäude mit 83 Wohnungen einer kompletten wärmetechnischen Modernisierung unterzogen. Dieses Wohngebiet ist heute unser großer Renner. Von ehemals mehr als zehn Prozent Leerstandsquote auf heute praktisch null Prozent sind wir hier besonders erfolgreich gewesen.

Sozusagen nebenbei hat die Genossenschaft den damaligen Bürgermeister Gerhard Halbe für die Stadtteilerneuerung Hackenberg gewinnen können. Nach vierjähriger intensiver Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bekamen wir Ende 2013 aus Düsseldorf den Zuschlag zur Stadtteilmodernisierung. Hierdurch wurde die Stadt Bergneustadt in die Lage versetzt, den Stadtteil neu zu überplanen und Maßnahmen zur Modernisierung zu finanzieren. Durch unsere Vorleistung konnte letztlich der Stadtpark auf dem Hackenberg – der erfreulicherweise sehr gut von der Bevölkerung angenommen wird – errichtet werden. Darüber hinaus hat unsere Genossenschaft einen siebenstelligen Geldbetrag in den Stadtteil investiert. So konnten wir sieben Gebäude mit insgesamt 56 Wohnungen umfangreich modernisieren und einen weiteren Investor mit ins Boot holen, der eines der großen Gebäude mit 43 Wohneinheiten auf heutige Qualitätsansprüche aufgewertet hat.

In den letzten drei Jahren haben wir uns verstärkt auf Wohnungsmodernisierungen vorrangig im Bereich unseres großen Wohngebietes am Stadtwald konzentriert.


Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Die dortigen Gebäude aus den 1950er und 1960er Jahren waren zu circa 30 Prozent weder energetisch noch hinsichtlich der Gebäudetechnik auf dem heutigen Stand. Wir haben mittlerweile circa 30 Wohnungen strangsaniert, mit Lärmschutzwänden versehen und neue Bäder eingebaut. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der energetischen Verbesserung aller Gebäude durch Kellerdecken- und Speicherbodendämmungen. Hier haben wir in den vergangenen zehn Jahren bereits etwa die Hälfte unseres gesamten Bestandes auferüstet. Aber auch Maßnahmen im Außenbereich werden vielfältig verfolgt. So haben wir mehr als drei Viertel aller Müllboxen überdacht und verschlossen um einer Fremdmüllentsorgung Einhalt zu gebieten. Außerdem haben wir etliche Hauszuwege von Stufen und Absätzen befreit.

Wenn in der Öffentlichkeit über die GeWoSie eG gesprochen wird, steht der Hackenberg zwar häufig im Mittelpunkt – für uns ist es aber nur eines von mehreren Projekten in Bergneustadt. Nicht vergessen möchte ich diesem Zusammenhang, dass wir für einige Vereine der Stadt wichtiger Sponsor sind. Beispielsweise übernehmen wir im Sommer für das Freibad die Rasenpflege: wenn andere Menschen noch im Bett liegen, sind unsere Mitarbeiter dort schon mit großem Gerät auf den Wiesen unterwegs.

BiB: Kommen wir trotzdem nochmal zurück zur Stadtteilerneuerung auf dem Hackenberg. Nach dem Abriss einiger Hochhäuser in der Breslauer Straße stehen ja noch weitere Gebäude vor dem Abriss. Wie weit ist die Umverteilung der dortigen Bewohner auf andere Wohnungen fortgeschritten?

Freidhof: Begonnen haben wir vor acht Jahren mit dem Rückbau der Schönen Aussicht 54, die damals bereits zu mehr als einem Drittel Leerstand aufwies. Ebenso verhielt es sich mit dem achtstöckigen Gebäude Hohle Straße 21, das später als Rohbau verkauft wurde. Diese Maßnahmen hat die GeWoSie eG aus eigener Tasche finanziert. Sie galten als ein ausschlaggebendes Argument, um in Düsseldorf die Genehmigung für die Stadtteilerneuerung zu erhalten. Auf dem Gebiet der heutigen Parkanlage standen vor



Die GeWoSie Häuser in der Liegnitzer Straße (vorne) auf dem Hackenberg und im Hintergrund die Häuser in der Breslauer Straße.

wenigen Jahren noch drei Gebäude – eines davon mit acht Stockwerken. Auch diese Gebäude waren teilweise von erheblichem Leerstand betroffen. In den vergangenen acht Jahren hat die GeWoSie eG mehr als 80 Haushalte umgesiedelt. Sie sehen, wir haben erhebliche Erfahrung auf diesem Gebiet.

Walter: Die jetzt anstehenden Gebäude Schöne Aussicht 4 und 6 sowie Breslauer Straße 36 mit insgesamt 98 bewohnten Wohnungen sind eine besondere Herausforderung, die wir ohne massive Unterstützung durch Fördergelder nicht stemmen können. Auch die Stadt Bergneustadt bemüht sich intensiv, so dass die bisherigen Maßnahmen in Kooperation mit den Bewohnern vonstattengehen und von der Öffentlichkeit als sehr ruhig ablaufend wahrgenommen werden. In den vergangenen zwei Jahren wurden mehr als die Hälfte der ehemals bewohnten Wohnungen leergezogen und die Bewohner umgesiedelt. Das ist ein enormer Kraftakt für alle Beteiligten. Das Gebäude Schöne

Aussicht 6 mit ehemals insgesamt 45 Wohnungen ist – bis auf eine Ausnahme – leer und wird bis zum Ende dieses Jahres an die Stadt zurückgegeben. Der gesamte Leerzug soll bis ca. 2024 abgeschlossen sein.

BiB: Auch in anderen Stadtteilen hat sich einiges verändert – so zum Beispiel die Häusersanierungen und Verschönerungen der Umlagen wie im Kampgarten oder die Anbindung ans schnelle Internet durch Glasfaseranschlüsse in allen GeWoSie Wohnungen.

Freidhof: Das ist richtig. Wir sind sehr froh darüber, dass wir vermutlich als einer der ganz wenigen Anbieter von Wohnraum sowohl eine günstige Technik mit Koaxialkabel durch UnityMedia als auch gleichzeitig Glasfaserverkabelung bis in die Wohnung durch die Telekom anbieten können. Über beide Wege ist sowohl Telefonie, Fernsehversorgung und Internetversorgung möglich.

BiB: Inwieweit hat sich durch die Maßnahmen die Lebensqualität der Mieter verändert?

Freidhof: Die Lebensqualität der Mieter verändert sich natürlich ständig durch unsere Wärmedämmmaßnahmen, Umfeldverbesserungen und vieles mehr. Leider müssen wir die Durchführung natürlich auch von der Ertragskraft unseres Unternehmens abhängig machen. Diese ist von alters her mehr als schlecht. Als ich vor ca. zehn Jahren zur GeWoSie kam, waren die teuersten Wohnungen diejenigen, die vom Gesetzgeber reguliert wurden. Das sagt glaube ich schon alles. Die GeWoSie eG hat ihren Wohnraum stets sehr günstig vermietet. Dies hat im ersten Moment natürlich große Vorteile für die Mieter. Allerdings steht uns so zu wenig Geld für Modernisierungen zur Verfügung. Wir haben hier schon erhebliche Anpassungen durchführen können – zumeist auch im Einverständnis mit den Mietern. Erhebliche Probleme haben wir aber mit dem Jobcenter. Gerade die Unterstützung der ärmsten Menschen durch den Staat wurde nicht angepasst, obwohl der Staat als wesentlicher Kostentreiber bei der Modernisierung von Wohnungen und Gebäuden fungiert. Leider

MALERMEISTER



Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker

können wir heute für Hartz-IV-Empfänger praktisch keinen Wohnraum mehr zur Verfügung stellen.

BiB: Jetzt gibt es mit Altro Mondo ja auch einen Mitbewerber auf dem Hackenberg, der immer wieder für Schlagzeilen im negativen Bereich sorgt. Ich denke dabei an das Müllproblem vor den Wohnhäusern oder auch an defekte Heizungsanlagen, Aufzüge oder fehlerhafte Nebenkostenabrechnungen. Wie sieht das die GeWoSie?

Walter: Für uns ist dies sehr unangenehm. Die schlechte Presse diskreditiert das gesamte Umfeld auf dem Hackenberg und sogar ganz Bergneustadt. Wir wären froh, wenn dieser Mitbewerber vernünftigen Wohnraum anbieten könnte und Bergneustadt aus den Negativschlagzeilen herauskommt. Das Image des Hackenbergs hatte sich in der jüngeren Vergangenheit auch über die Stadt hinaus wieder verbessert. So wird es wieder in Mitleidenschaft gezogen. Wir positionieren uns ganz bewusst gegen diesen Anbieter. Die GeWoSie arbeitet nicht gewinnorientiert, sondern für ihre Mitglieder. Altro Mondo verfolgt eine renditeorientierte Strategie. Deren Kapitalgeber kennen Bergneustadt im Zweifel nicht mal.

BiB: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Welche Herausforderungen stehen in den kommenden Jahren an?

Freidhof: Für die kommenden Jahre bleibt die Umsiedlung der Bewohner in den Abrissgebäuden eine hervorstehende Aufgabe. Dazu gehört aber auch die weitere Modernisierungstätigkeit im gesamten Bestand. Zurzeit haben wir auch einen Schwerpunkt auf unsere neueren Gebäude aus den 1990er Jahren gelegt, damit wir hier nicht in den Instandhaltungstau kommen, den wir bei einigen älteren



Die GeWoSie-Zentrale in der Straße „Am Klitgen“ im Bereich der Vossbicke.

ren Beständen leider zu verzeichnen haben. Neubau ist leider in der derzeitigen Lage noch kein wirklich großes Thema für uns.

Soweit möglich, bemühen wir uns, Wohnungen für Menschen mit Einschränkungen wie zum Beispiel altersbedingten Gehbehinderungen zu entwickeln. Hierbei sind uns allerdings aufgrund der örtlichen Gegebenheiten enge Grenzen gesetzt. An einigen Häusern konnten wir behindertengerechte Zugänge ermöglichen. Vielen Bewohnern konnten wir auch durch den Umbau von Bädern etwas Hilfestellung geben.

Zudem haben wir auch in diesem Jahr wieder eine umfangreiche Mieterbefragung durchgeführt, deren Ergebnisse in Vorstand und Aufsichtsrat besprochen und sicherlich in

unseren strategischen Planungen Eingang finden werden.

BiB: Welchen Wunsch haben Sie an die Stadt Bergneustadt und seine Bürger?

Freidhof: In erster Linie möchten wir uns sowohl bei der Stadt Bergneustadt als politisches Gremium und Verwaltungseinheit, aber auch bei den Bürgern bedanken. Danke für die vielfältige Zusammenarbeit und Unterstützung. Für uns alle sind die Haushaltslage der Stadt und die Herausforderungen durch mannigfaltige Migration ein großes Thema. Wir hoffen hier weiterhin auf die Demut und Rücksichtnahme aller Verantwortlichen und der Bürger Bergneustadts.

BiB: Vielen Dank für das Gespräch.

Die GeWoSie Häuserblocks im Kampgarten





Die diesjährigen Spendenempfänger mit Vertretern der Geschäftsleitung und des Betriebsrates

Metalsa spendete 10.000 Euro an Sozialeinrichtungen

Zehn Oberbergische Vereine, Sozialeinrichtungen und Förderschulen in der Region freuten sich am Mitte September über eine großzügige Spende der Belegschaft sowie der Firmenleitung der Metalsa Automotive in Bergneustadt in Höhe von jeweils 1.000 Euro.

„Wir machen es seit langem so, dass wenn Anlagen oder Sachen verschrottet oder weggeworfen werden sollen, diese gegen eine Geldspende erworben werden können“, erklärt Jan Quast, Geschäftsführer und Verantwortlicher für den Metalsa Standort Bergneustadt, der die Vertreter der Einrichtungen im Konferenzraum der Firma empfing.



Metalsa-Geschäftsführer Jan Quast (l.) überreicht dem Bergneustädter Michael Enders von der Leukämie- und Lymphomhilfe Oberberg den Scheck über 1.000 Euro.

Dieses Geld wird gesammelt, um es an Wohltätigkeitsorganisationen und Vereine zu spenden. Von Unternehmensseite wurde der Betrag großzügig aufgerundet, um so in diesem Jahr 10.000 Euro verteilen zu können. „Damit wollen wir einen Beitrag für die Gesellschaft in unserer Umgebung leisten.“ Das soziale Engagement sei für den mexikanischen Mutterkonzern ein wichtiges Anliegen und auch im Interesse der Mitarbeiter. „Es freut uns, dass wir dies tun können.“

„Vielen herzlichen Dank, wir freuen uns für unsere Betroffenen sehr darüber“, so Michael Enders von der Leukämie- und Lymphomhilfe Oberberg und dankte auch den Mitarbeitern.

„Das Geld wird für besondere Projekte genutzt.“

Auch Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg ließ es sich nicht nehmen, an der kleinen Feierstunde teilzunehmen. „Dieses soziale Engagement ist nicht nur vom Grundsatz her, sondern auch vom Volumen für alle bedachten Organisationen eine riesige Nummer für ihre weitere Arbeit.“

Die diesjährigen Spendenempfänger:

Sozialstiftung Oberberg (Tafel Bergneustadt), Leukämie- und Lymphomhilfe Oberberg e.V. Selbsthilfeverband NRW, Patienten im Wachkoma, Brustkrebszentrum Oberberg, LVR-Hugo-Kükelhaus-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Helen-Keller-Schule Wiehl, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar Olpe, Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt.

Chorreise der Chorgemeinschaft Liederkranz nach Bayern

Eine mehrtägige Busreise nach Rohrdorf bei Rosenheim war der diesjährige Höhepunkt der Bergneustädter Chorgemeinschaft. Am 30. August starteten die Chormitglieder, zum Teil mit ihren Angehörigen und einigen

Gästen bei herrlichem Spätsommerwetter mit dem Bus nach Oberbayern. Nach zwei ausgiebigen Pausen erreichte die Reisegruppe am späten Nachmittag das Hotel zur Post in Rohrdorf, so dass die letzten Sonnenstrahlen des herrlichen Sommertages noch im Biergarten des Hotels genossen werden konnten.

Am Samstag ging die Fahrt mit dem Bus zum nahe gelegenen Chiemsee. Mit dem Ausflugsschiff wurden die Inseln Herrenchiemsee und Frauenchiemsee angesteuert. Am Abend fand in der Dorfkirche Rohrdorf ein Wortgottesdienst unter der Leitung des Diakons Anton Zanker statt. Der gut besuchte Gottesdienst wurde durch die Chorgemeinschaft Liederkranz musikalisch mitgestaltet. Hierzu war der langjährige Chorleiter Ralf Zimmermann extra nach Rohrdorf nachgereist. In dieser wunderschönen Barockkirche mit einer phantastischen Akustik die Lieder „Ich glaube“ von Udo Jürgens, „Vater unser“ von Hanne Haller, „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ sowie die Irischen Segenswünsche zu hören, war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Im Anschluss verbrachte der Chor zusammen mit seinem Chorleiter Ralf Zimmermann einen gemütlichen Abend mit viel Gesang und Spaß im Hotel zur Post.

Für Sonntag war eine Alpenrundfahrt vorgesehen. Bei wiederum sehr schönem Wetter ging die Fahrt zu den Krimmel'er Wasserfällen, sodann über den Gerlos-Pass ins schöne Zillertal, wo in Ried im Hotel Platzlhof Kaffee und Kuchen serviert wurde. Abends gab es im Hotel ein bayrisches Überraschungsbuffet mit Schmankerln aus der eigenen Metzgerei. Danach schlug die Stunde von Beppo, einem Alleinunterhalter aus Rosenheim, der drei Stunden lang die Lachmuskeln arg strapazierte und immer wieder die Gesellschaft zum gemeinsamen Singen animierte.

Am Montag stand ein Ausflug nach Berchtesgaden und zum Königsee auf dem Programm. Leider hatte der Wettergott für diesen Tag eine dichte Wolkendecke mit Nieselregen für diesen wunderschönen Landstrich vorgesehen, so dass die Naturschönheiten nur erahnt werden konnten. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen begann die Heimreise nach Bergneustadt, wo die Chorgemeinschaft wieder wohlbehalten eintraf.



Die Chorgemeinschaft in Rohrdorf vor dem Hotel zur Post

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on:  [facebook.](https://www.facebook.com/der.schreibwarenladen)

stuffs.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Beratung. Konzeption. Entwicklung. Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stantenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

**SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

AUF NUMMER SICHER GEHEN

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de



Bergneustadt im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



aeterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfungst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



Bild: Anja Bruchhaus, Bergneustadt, Längstenstraße



Das PiW-Team in Neuenothe leistet großartiges mit ihrer Arbeit.

Arbeiten im „Trainingslager für das Leben“ - Patienten zum Leben motivieren

von Karin Vorländer

Seit 24 Jahren werden Menschen im Wachkoma oder in wachkoma-ähnlichen Zuständen im Haus Ilona, dem Domizil des inzwischen bundesweit bekannte gemeinnützige Vereins „Patienten im Wachkoma (PiW)“, fit für ein Leben in der vertrauten häuslichen Umgebung gemacht. Gar nicht selten kommen sie nach erfolgloser Rehabilitation als „hoffnungsloser Fall, mehr tot als lebendig“ in Neuenothe an.

Die examinierten Pflegefachkräfte Svetlana Krymko, Jana Born und Verena Clever lassen sich nicht entmutigen, arbeiten seit Jahren bei PiW und haben miterlebt, welche Fortschritte allen negativen Diagnosen zum Trotz möglich sind. „Wir tun hier alles, um unseren Patienten und ihren Angehörigen Liebe und Halt zu geben und sie zum Leben zu motivieren“, so Jana Born.

Svetlana Krymko hat nach ihrem Wechsel aus der Altenpflege einige Zeit gebraucht, um bei PiW anzukommen. „Das hier ist eine eigene Welt“, sagt sie. Sie hat gelernt, in den scheinbar regungs- und reaktionslosen Patienten Menschen zu sehen, die in einem anderen Bewusstseinszustand leben. Menschen, die mehr wahrnehmen und fühlen, als die Schulmedizin weithin behauptet. Heute

sagt Svetlana: „Ich habe zwei Familien. Meine eigene private und meine Arbeitsfamilie bei PiW“.

Dabei spielt sie auf den sehr familiären Stil an, der im Haus Ilona herrscht. Der gehört zum innovativen Konzept von PiW. Deutlich wird er etwa daran, dass sich hier alle beim Vornamen nennen. Das „Du“ gilt für alle. Egal ob für Geschäftsführer, Therapeuten, und Pflegekräfte oder für Mitarbeitende in Verwaltung und Hauswirtschaft. Dieser Umgangston steht für Vertrauen, Zusammenarbeit und für Respekt. Und: Es wird erstaunlich viel gelacht bei PiW – trotz des schweren Schicksals, das Patienten und ihre Angehörige getroffen hat. Lachen ist eben gesund und gehört zum Alltag – auch bei PiW.

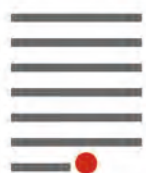
Auch Verena Clever schätzt das heitere familiäre Arbeitsklima sehr: „Wir sind wie eine große Familie. „Hier darf ich auch selbst Mensch sein und bin nicht nur Pflegekraft, die zu funktionieren hat“.

Ein persönlicher, vertrauensvoller Ton bestimmt auch die Begegnung mit den Angehörigen, die auf Wunsch bei PiW mitleben und alles für die häusliche Pflege lernen können. Für Jana Born und ihre Kolleginnen ist es wichtig, auch ihnen das Gefühl zu vermitteln, willkommen zu sein, so wie sie jetzt gerade sind. „Oft kommen sie erschöpft, ängstlich und emotional angegriffen bei uns an. Da ist der menschliche Blick und Ermutigung wichtig“, sind sie überzeugt.

Überhaupt sind Einfühlungsvermögen, eine riesige Portion Geduld und der Blick für die winzigsten Fortschritte, die sich bei jedem Patienten anders zeigen, wichtiger als mitgebrachte Vorkenntnisse zum Umgang mit der Magensonde oder die Kanüle nach dem Luftröhrenschnitt, mit denen die meisten Patienten zum PiW kommen. Das alles könne man als Pflegekraft in der Einarbeitungszeit lernen, wissen die drei aus eigener Erfahrung.

„Unsere Fachkräfte können kreativ und selbstständig mit den Patienten nach den Grundsätzen der therapeutischen Pflege arbeiten“, benennt Geschäftsführer Hrachya Shaljian ein weiteres Merkmal der „Arbeit mit Kopf und Herz“ bei PiW. Verena Clever ist froh über diese Spielräume, die natürlich eine fachliche Basis brauchen – und manchmal auch Mut und Entschlusskraft. Mehr als einmal hat sie erlebt, dass Zuwendung, Streicheln und sanftes Sprechen deutliche Anzeichen von Stress ebenso gut wie eine Tablette senken können. Dabei kommt ihr und ihren Kolleginnen der günstige Personalschlüssel von zwei Patienten auf eine Pflegekraft zugute: „Hier haben wir Zeit, uns individuell einem Patienten zuzuwenden und Hand in Hand zu arbeiten“, so die einhellige Meinung.

Aber: auch bei PiW sterben Patienten. Auch bei PiW bleiben „Wunder“, wie kürzlich das bei Dorothea Feldkamp, die erwachte und gute Aussichten auf weitere Besserung hat, die Ausnahme. Auch bei PiW wird für Patienten und Angehörige nicht einfach „alles wie es einmal war“. Nötig ist eine gute Mischung aus gesundem Realismus und Enthusiasmus. „Man muss immer mehr Träume haben als die Realität zerstören kann“, ist Verena Clever überzeugt. Und freut sich, wenn möglichst bald neue Kräfte an Bord kommen, die den Traum mitträumen. Denn der Markt für examinierte Pflegekräfte ist so gut wie leer gefegt. Das bekommt auch der inzwischen bundesweit bekannte gemeinnützige Verein „Patienten im Wachkoma“ (PiW) zu spüren. Um Kontinuität und Qualität der einzigartigen Arbeit auch künftig sicherzustellen, sucht Geschäftsführer Hrachya Shaljian dringend examinierte Kräfte zur Verstärkung des Teams. Infos unter www.piw-ev.de.

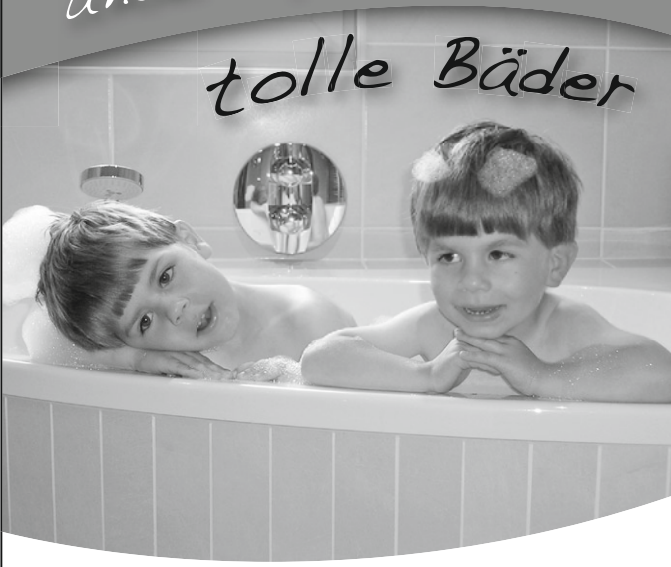


www.buchhandlung-baumhof.de

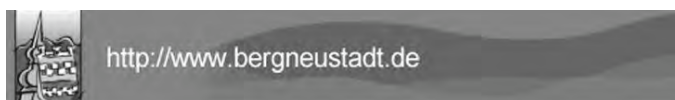
buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}
Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134



02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Das **AS**
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Der **AS**
Room-Service

Nebenan • nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

**Damen & Herren
Salon**
Guido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/4 29 52

Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr • Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?**
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

STEINMETZBETRIEB
Rölle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Die Vertreter der Musikschule und der Stadtverwaltung begrüßen den Schritt zur Doppelspitze an der Bergneustädter Musikschule.

Doppelspitze in der Musikschule Bergneustadt

Die Musikschule Bergneustadt wird ab diesem Herbst gemeinsam von den Musikern und Songwritern Joachim Kottmann und Eberhard Rink geleitet. Joachim Kottmann, der die Leitung über 14 Jahre allein innehatte, möchte sich verstärkt wieder seinen künstlerischen Aktivitäten widmen. Zurzeit produziert er gerade mit dem Musical-Projekt Oberberg sein Musical „Socken im Kühlschrank – ein Dementical“ (Uraufführung 22.11.2019 in der Halle 32 in Gummersbach).

Eberhard Rink ist den meisten Bergneustädtern durch seine Ensembles „Quodlibet“ und „Die Mütter“ bekannt, für die er als Pianist und Produzent tätig war, den einen oder anderen Song geschrieben hat und mit denen er deutschlandweit auf Konzerttournee war. Außerdem produzierte und arrangierte er fast alle CDs von „Die Rinks & Freunde“.

Als Musikpädagoge unterrichtet Rink mit Popgesang und Klavier die gleichen Instrumente wie Kottmann, so dass sich Konzert- oder Produktionszeiten auch hier gut ausgleichen lassen. Über die gemeinsame Bekanntschaft mit Ute und Friedemann Rink kam es zwischen den beiden Musikern im Jahr 1997 erstmals zu einer Zusammenarbeit, als Eberhard Rink die Hauptrolle in Kottmanns erstem Musical „Das David Copperfield Musical nach Charles Dickens“ spielte. Sowohl Bürgermeister Wilfried Holberg als auch Vertreter des Rates zeigten sich begeistert von den neuen Optionen und Möglichkeiten, die sich durch die Zusammenarbeit ergeben. Die Erreichbarkeit bleibt auf den bekannten Wegen unter Tel.: 02261/478833 oder per Mail: musikschule-bergneustadt@t-online.de gewährleistet.

Zu Gast bei den Highland Games im schottischen Inveraray

Weit über 320 deutsche Besucher fanden sich am 15. Juli auf den Highland Games im schottischen Inveraray am Stand der Oberbergischen Schotten der Enders bei sonnigem Wetter ein. Das Bergneustädter Ehepaar Susanne und Michael Enders von der Clan Campbell Society Germany präsentierten wie schon viele Jahre vorher

neben Publikationen aus der Feste, Karten und Wanderwege und ein Roll up von Bergneustadt.

Auch viele Besucher aus England und Schottland interessierten sich für diese Schriften. Das Besondere in diesem Jahr war die Anwesenheit des ZDF, das mehrere Tage einen Film in Inveraray drehte. Auch im Castle wurden Aufnahmen vom Duke of Argyll und seiner Familie gemacht. Dieser Film wird am 1. Oktober abends im ZDF zu sehen sein. Am Tag der Highland Games wurden auch die Enders interviewt und einige Filmaufnahmen im Clan Zelt der Campbell Society Germany gemacht.

Während der Spiele kam in der Mittagszeit der Duke, die Duchess sowie Archibald Campbell, der Marquess of Kintyre, Lord Rory und Lady Charlotte zum Clan Zelt. Die Enders sind mittlerweile gute Freunde der Familie des Dukes. Michael Enders hielt eine Rede und übergab die Geschenke an die Herzogsfamilie. Der Duke erhielt im vergangenen Jahr zu seinem 50. Geburtstag einen Stick (Stock), der von dem Bergneustädter Siegfried Thureau geschnitzt wurde. Diesen nimmt der Duke auf vielen öffentlichen Veranstaltungen mit. Er wurde sogar



Michael Enders übergab auch in diesem Jahr den gestifteten Wanderpokal an die Gewinnerin im 1600 Meter Lauf der Frauen.

als offizieller Clan Stick für die Campbells weltweit erklärt.

Michael Enders übermittelte auch die Grüße vom belgischen Prinzen Albert Henri de Merode an die Familie, der letzten Herbst während des „Schottischen Abends“ in Krawinkel-Saal bei den Enders in Bergneustadt zu Gast war.



Die Familie Enders (Mitte), der Duke mit Familie (r.) sowie Archibald Campbell, der Marquess of Kintyre, Lord Rory und Lady Charlotte vor dem Clan Zelt des Clan Campbell Society Germany.



(v.l.) Michelle Wurm, Melissa Wirths, Bürgermeister Wilfried Holberg, Clara Steiner-Petzold, Julia Schalenbach, Christine Ludwig. Es fehlt: Alessandro Porco

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Auszubildende der Stadt Bergneustadt

Seit dem 1. September 2019 absolvieren insgesamt sechs junge Erwachsene ihre berufliche Ausbildung bei der Stadt Bergneustadt, davon vier im Studienjahr für den gehobenen Dienst und zwei im mittleren Dienst. Julia Schalenbach und Christine Ludwig begannen am 1. September das insgesamt dreijährige duale Studium zum Bachelor of Laws (LL.B). Clara Steiner-Petzold befindet sich bereits im zweiten Jahr ihres Studiums, während Michelle Wurm ihr letztes Jahr als Stadtinspektoranwärterin bestreitet. Melissa Wirths und Alessandro Porco waren am 1. September im zweiten und auch letzten Jahr ihrer Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/in.

Bei einem Azubitreffen, welches am 15. August stattfand, konnten sich die „alten“ und neuen Auszubildenden bereits kennenlernen und haben gemeinsam den Nachmittag verbracht. Vom Museumsleiter Walter Jordan haben die Auszubildenden eine Führung durch das Heimatmuseum Bergneustadt bekommen, bei der ihnen historisches Wissen über die Stadt Bergneustadt vermittelt und näher gebracht worden ist. Nach einem kurzen Fototermin mit dem Bürgermeister ging es zum „Eiscafé Due Amici“, wo der Bürgermeister zum Eis essen eingeladen hatte. Alle haben sich sehr über dieses erstmalige Azubitreffen gefreut und haben die Zeit zum regen Austausch über ihr Studium und die Arbeit in der Stadtverwaltung genutzt.

• Metalsa begrüßt seine neuen Azubis

Ende August begannen 17 Auszubildende ihren Start ins Berufsleben bei der Metalsa Automotive GmbH in Bergneustadt. Ausgebildet werden die jungen Menschen in sieben verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufen.

Am ersten Ausbildungstag waren die Azubis gemeinsam mit den Ausbildern Joachim Kühlem, Ingo Kaufmann und Dustin Dittloff

zu Gast im Bergneustädter Heimatmuseum. Sie erhielten dort von ihren Ausbildern alle wichtigen Informationen, die sie zum Start in den Berufsalltag benötigen. Bürgermeister Wilfried Holberg ließ es sich nicht nehmen, am Mittag die neuen Azubis persönlich zu begrüßen: „Metalsa ist bekannt dafür, exzellent auszubilden. Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr euch für den richtigen Beruf entschieden habt.“ Am Ende des Tages ging ein besonderer Dank der Ausbilder an Museumsleiter Walter Jordan, der sich als perfekter Gastgeber erwies.

• Zirkus Orlando in der Ferienfreizeit in Hinsbeck

Für eine Woche waren 35 Artisten mit ihren Anleitern zur Ferienfreizeit in der Zirkusjugendherberge Hinsbeck im Nettetal am Niederrhein. Mit großer Begeisterung wurde gesungen und die verschiedensten Spiele zum Kennenlernen und der Vertrauensbildung gespielt. Viel Action und etwas Grusel brachte die Nachtwanderung. Die ganze Woche wurde sehr viel gelacht und sogar getanzt.

Das besondere an der Zirkusjugendherberge in Hinsbeck ist das Viermastzelt, das jeden Artisten schon beim Blick aus dem Herbergsfenster anzieht. Außerdem war das Zelt gerade neu errichtet und auch neu ausgestattet worden, also ein Traum. Die Anleiter hatten mit dem Artistenabzeichen etwas Besonderes ausgearbeitet und erreichten damit, dass die Artisten neue Tricks ausprobierten.

Dem Höhepunkt der Woche, einem eigenen Auftritt im Viermastzelt, fieberten alle entgegen. Damit endete eine tolle Woche mit viel Applaus. Schon jetzt ist die Ferienfreizeit 2020 fest vorgesehen. Interessierten Jungen und Mädchen können sich bei Michael Zwinge vom TV Hackenberg unter Tel.: 02261/949591 melden. Weitere Informationen unter www.zirkus-orlando.de.



Die neuen Metalsa-Azubis mit ihren Ausbildern zu Gast im Neustädter Heimatmuseum.



Im Gemeindehaus an der Evangelischen Altstadtkirche entstand eine Lego-Stadt.

• Lego-Tage beim CVJM Bergneustadt

„Stein auf Stein, Stück für Stück, wir bauen eine Legostadt, machst du mit?“ Hieß es zum 10. Mal vom 13. bis 15. September im Altstadtgemeindehaus. Unzählige kunterbunte, kleine und große Steine warteten darauf, von 40 Kindern und über 20 Mitarbeitern zu einer Stadt verbaut zu werden, der es gegenüber einer „richtigen“ Stadt an nichts fehlt. Großbauprojekte wie ein Krankenhaus, Kaufhaus, Skaterpark, Parkhaus und sogar eine Kirche wurden im Laufe des Freitagnachmittags und am Samstag fertiggestellt. Dazu kamen Traumhäuser, bei denen der Fantasie der legobegeisterten Teilnehmer keine Grenzen gesetzt waren: Ob Eisdielen oder Swimmingpools, nahezu alles war möglich.

Auch die Eltern durften mit anpacken, und zwar am Samstagnachmittag. Das war eine gemeinsame Zeit, in der Kinder und Eltern zusammen an der LEGO-Stadt weiterbauen konnten. Zwischendurch gab es immer wieder kurze Baupausen, in denen Gottes wunderbare Geschichte mit uns Menschen in einer spannenden Legogeschichte erzählt wurde.

Lieder, ein Spiel im Freien und natürlich die Oase, wo immer leckere Kuchen und Mineralwasser und Obst zur Stärkung bereitstanden, durften nicht fehlen. Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag wurde die Stadt schließlich mit der stellvertretenden Bürgermeisterin, Isolde Weiner, auch für die Eltern eröffnet und sie konnten die Bauwerke der Kinder rund um die Kirche in der Mitte der Stadt bewundern.

Die 10. LEGO-Tage waren eine sehr schöne Zeit für Klein und Groß und haben viel Spaß und Teamwork gebracht. Daher ein großes Dankschön an alle Helfer und Organisatoren, welche diese grandiosen Tage erst möglich gemacht haben und an die Kinder

und Eltern, die diese Aktion bereicherten. Ein rundum gelungenes Wochenende, das Kindern wie Mitarbeitern der Evangelischen Kirchengemeinde und dem CVJM Bergneustadt sehr viel Spaß bereitet hat.

• Der Sport und Förderverein Freibad Bergneustadt ist zufrieden mit der Freibadsaison

Schon zum Saisonbeginn konnten sich besonders die Familien mit kleinen Kindern freuen, hatte doch der Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt große neue orange

Sonnenschirme für das Kinderbecken angeschafft. Ebenso wurden Stühle und Tische am großen Becken aufgestellt und eine neue Tischtennisplatte erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Nachdem der Mai mit etwas kühleren Temperaturen nur etwa 800 Besucher ins Neustädter Freibad lockte, waren es einen Monat später im heißen Juni schon über 12.000 Besucher. Bis September waren es nochmal 11.500 Besucher, so dass der Sport und Förderverein Freibad Bergneustadt insgesamt zufrieden auf die abgelaufene Saison zurückblicken kann.



SPD-Radtour mit vielen Teilnehmern

Über 30 Radsportbegeisterte, darunter auch der Handbiker Freddy Pritzkau, traten die gut 80 Kilometer lange Tour nach Bonn an. Unter der Leitung von SPD-Kreisvorsitzendem Thorsten Konzelmann und Ehrenvorsitzendem Friedhelm Julius Beucher startete man bei Nieselregen vor dem Jägerhof in der Altstadt, um nach einem kräftigeren Regenschauerstopp am SPD-Büro in Ründeroth weiter entlang von Agger, Sülz und Sieg im Sonnenschein den Rhein zu erreichen. In der Traditionsanstalt Schaumburger Hof war der Abschluss der SPD-Radtour; einige Teilnehmer fuhrten dann die ganze Strecke zurück, andere nahmen die Bahn, der Großteil wurde vom heimischen Busunternehmen Spahn abgeholt.



Das Bergneustädter Freibad ist besonders bei Familien mit Kindern beliebt.

„Ein besonderes ‚Highlight‘ war unser ‚Late Night Schwimmen‘ Mitte Juli“, berichtet Vereinssprecherin Ilona Häck. „Bei Cocktails, Würstchen, einem guten Bier und ausgeleuchtetem Freibad vom Löschzug III der freiwilligen Feuerwehr war die Stimmung bombig. Es wurde geschunkelt, vom Turm gesprungen und getanzt bis Mitternacht.“

Der Dank des Vereins gilt allen freiwilligen Ehrenamtlichen und dem Aufsichtsteam, die sich für eine super Saison 2019 eingesetzt haben. „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.“

• BGS Hackenberg feierte Fest zum Weltkindertag

Eine lange Tradition hat das Fest zum Weltkindertag an der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg. Hervorgegangen aus dem Netzwerk „Stadtteilgespräch“ ist es für alle Institutionen, Vereine und Einzelpersonen klar, Mitte September wird für und mit den Kindern ein tolles Programm geboten. So war es auch in diesem Jahr am Freitagnachmittag, den 20. September, wieder soweit. „Auf die Kinder kommt es an“ war das Motto. Neben vielen Spielaktionen standen die UN – Kinderrechte im Mittelpunkt, die es jetzt 30 Jahre gibt.

Ein fester Bestandteil war wie jedes Jahr die Spielstraße. Hier konnten die Kinder an unterschiedlichsten Stationen ihr Geschick beweisen. Die OGS Hackenberg bot ein Riesens Tic-Tac-Toe und 4-Gewinnspiel an.

Die Johanniter Kindertagesstätte hatte sich speziell auf die Kinderrechte vorbereitet und gestalteten mit den Kindern Buttons mit Kinderrechten und organisierte eine Kinderdemo zum Mitmachen für Jung und Alt, für Groß und Klein. Einen Tag zuvor hatten sie schon kräftig auf dem Rathausplatz während des Wochenmarktes geübt und lautstark mit ihren Trillerpfeifen demonstriert. Die Kita Sonnenkamp organisierte



Nicht nur beim Kistenklettern standen die Kinder Schlange.

• Altstädter Treffen in Prag

Zu einem spontanen Treffen vor der historischen Uhr des Prager Rathauses kam es anlässlich der Kreuzung der Radtouren von Anne und Axel Tomasetti vom Hotel „Feste Neustadt“ in der Altstadt, sowie Hanne und Friedhelm Julius Beucher.

Während die Tomasettis von Radebeul aus elbaufwärts entlang der Elbe und ab Melnik der Moldau folgend die tschechische Metropole erreichten, waren die Beuchers an der Moldauquelle nahe Bayerisch-Eisenstein gestartet und dann Moldauabwärts bis Prag geradelt.

Per Whatsapp war dann schnell das Treffen arrangiert.



ein Schubkarrenrennen. Am Stand der Grundschule Hackenberg erwartete die Kinder ein buntes Bastelangebot und am Stand der DRK Kita Krümelkiste konnten sie Armbänder gestalten.

Die Begegnungsstätte Hackenberg war mit der Hüpfburg und den Spielangeboten aus dem Spielmobil vertreten. Außerdem konnten sich die Kinder von einer Mitarbeiterin schminken lassen. Der Zirkus Orlando gab Kindern die Chance, bei einer Zirkus-Mitmachaktion Zirkusluft zu schnuppern. Weiter konnten die Kinder an unterschiedlichsten Stationen ihre Geschicklichkeit beweisen. Die Pfadfinder waren mit ihrer Aufbaugruppe Bergluchse im Einsatz und boten einen Sinnesparcours an, und die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg beteiligte sich mit einer Feueraktion.

Sicherlich ein weiteres Highlight war das Projekt „Community Musicians“. Junge Kölner Musiker animierten Kinder, aber auch Erwachsene dazu, Musikinstrumente in die Hand zu nehmen und einfach drauf los zu spielen, auch wenn man bis dato noch nie ein Instrument in der Hand gehalten hatte. Und so konnten ganz besondere Musikstücke entstehen. Die Mitarbeiterinnen der GeWoSie eG boten eine Kaffeetafel an und der Förderverein der Grundschule Hackenberg sorgte für deftige Verpflegung. Am Ende des Tages waren sich Veranstalter und die Kinder einig: Das war ein toller Nachmittag und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.



Die Hackenberger Volleyballer bei ihrem Trip auf die Nordseeinsel Borkum

Sportliches aus der Feste

• Hackenberger Volleyballer trotzten dem Sturm am Strand auf Borkum

Mitte August machten sich zehn Volleyballer und zwei Begleiter auf den Weg nach Borkum zu den norddeutschen Meisterschaften im Beachvolleyball. Die Hackenberger traten mit einem Quattro-Damen-Team und drei 2-er Mixed-Teams an. Bei Sturm und Orkanböen wurde so mancher Aufschlag zur Herausforderung und lange Spielzüge schienen nahezu unmöglich. Trotzdem schafften es die Teams aus dem Oberbergischen den Wetterbedingungen Stand zu halten und sich gegen viele Gegner durchzusetzen.

Nachdem alle Vorrundenspiele am Samstag gespielt waren, mussten sich leider die meisten Teilnehmer auf der ohnehin vollen Insel einen neuen Schlafplatz organisieren, da viele Zelte am Strand dem Sturm nicht standgehalten hatten. Nach einer sehr schlafarmen Nacht mit Schlafsack im Partyzelt wurden am Sonntag die jeweiligen Plätze ausgespielt. Das Duo Claudia Bockemühl/Uwe Beste erreichte das Treppchen mit einem sensationellen dritten Platz, während Carolin Jaeger und Sebastian Besting sich den fünften Platz ergatterten.

Das Duo Emily Stübßen/Florian Bockemühl belegte den 10. Platz, während sich das Quattro Damenteam bestehend aus Marion Müller-Siegmund/Wiebke Stöcker/Andrea und Merle Grimberg den 16. Platz erkämpfte. Nach einem Wochenende mit viel Sport, Schweiß und Spaß machten sich die Hackenberger Volleyballer am Sonntag dann wieder auf den Heimweg – mit dem festen Vorhaben nächstes Jahr wieder mit dabei zu sein.

• Neue Liga als neue Chance

Der Abstieg aus Verbandsliga hält für die Handballer des TV Bergneustadt eine neue Herausforderung bereit. Die Landesliga ist nicht zu unterschätzen. Mit dem Trainergespann Holger Magdzack und Tobias Uding und vielen jungen Spielern ist Kontinuität und Stabilität jetzt oberstes Ziel.

Nach dem knappen Ligaerhalt in der Saison 2017/18 musste das Team der 1. Herren des TV Bergneustadt einen radikalen Umbruch verkraften. Trainer Dennis Hermann musste die Abgänge der Routiniers Burmeister, Erlinghagen, Heimes und Raymund in Schwerstarbeit kompensieren, erkannte aber bald, dass seine persönlichen Ressourcen in Verbindung mit der parallel tätigen Arbeit als Jugendcoach beim VfL Gummersbach dieser Aufgabe nicht gewachsen waren.

Zu diesem Zeitpunkt nach einem Drittel der Saison, hatte das TVB-Lager trotz eines schwachen Starts noch Hoffnungen auf den Turnaround, doch zeigte sich auch unter TVB-Urgestein und Neu-Trainer Holger Magdzack, dass die Qualität und vor allem das Engagement nicht Liga reif waren. Jedoch gelang es dem Spielertrainer endlich Stabilität in die Mannschaft zu bekommen, wobei zunehmend junge Spieler wie Melvin Bockhacker in die Führungsrolle hineinwuchsen.



hinten (v.l.): Trainer Holger Magdzack, Marco Rubel, Daniel Stoecker, Lukas Flick, Manuel Jaeger, Moritz Rahrbach, Melvin Bockhacker, Juergen Baltres, Trainer Tobias Uding - Vorne: Marios Frangudis, Marcel Neese, Torwart Christian Mueller, Torwart Kevin Nese, Torwart Jens Rothe, Philip Losch, Nils Meier

Da sich das Punktekonto jedoch nicht vergrößerte, konnte man letztendlich schon nach zwei Saisondritteln die Weichen für die Zukunft stellen. Die richtige Entscheidung, wie sich schnell herausstellte. Mit dem ins Trainertandem rückenden Tobias Uding, bislang Spieler und parallel als Trainer im Gummersbacher Damenhandball tätig, erarbeitete man ein Konzept, um die aktiven Spieler zu halten und neuen Spielern Perspektiven aufzuzeigen.

Die umworbenen Neese-Brüder sagten genauso ihre Bereitschaft zu, wie auch vielversprechende Spieler wie Marco Rubel oder Lukas Flick, die aus der Zweitvertretung des HC Gelpe/Strombach auf den Bursten wechselten.

Viele gute Worte konnte man nach Außen kommunizieren, die Punkte blieben aber mager. Mit drei Punkten stieg man ab. Dennoch ist der Optimismus das große Pfund in Bergneustadt. Man ist sich sicher, dass man eine hungrige Mannschaft mit Potenzial zusammenstellen konnte. Das Trainerteam arbeitet akribisch an Athletik, Taktik und Zusammenhalt. Man hat aus der Vergangenheit gelernt und möchte in der neuen Liga, die man mit viel Respekt betritt, bestehen, verlorenes Vertrauen wiederherstellen und mittelfristig wieder mit sehenswertem Handball begeistern.

Der Kader umfasst mehr als 20 Spieler: Auch das ist eine Konsequenz aus der Abstiegssaison, als man zu häufig mit ausgedünntem Aufgebot in Training und Spiel antreten musste. Die häufig wiederholte Prämisse „step by step“ bleibt bestehen, nun möchte man aber auch Taten sprechen lassen.

Inklusive der Abschiedstournee durch die Verbandsliga konnte die Mannschaft sich eine halbes Jahr auf die Landesliga vorbereiten. Somit gibt es nun keine Ausreden mehr: „Wir erwarten eine völlig neujustierte Mannschaft, die mit Leidenschaft und Herzblut spielt, die eine spielerische Linie und Konzept hat, und sich somit in der neuen Liga schnell zurechtfinden und absichern soll“, so das Trainerteam. Saisonziel ist das gesicherte Mittelfeld.

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
&ETTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Entdecken Sie
die **MANNSCHETTE!**
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Wir sind alles
aber nie langweilig...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

eterna EXCELLENT **man's** land **OLYMP** **BENVENUTO.** Purple **&** COLOURS & SONS **DIGEL** THE MENSWEAR CONCEPT **CAMBIO** **Marc O'Polo** **BRAX** FEEL GOOD **BLEND** **PME LEGEND** AMERICAN CLASSIC

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

Willkommen auf
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist
einzigartig.
Jeder Abschied
individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRIE
HANDEL
PRIVAT

GeWoSie **Ihr Zuhause in Bergneustadt**

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

PfLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

TelefonSeelsorge entwickelt Krisen-App

Am Welt-Suizid-Präventionstag am 10. September stellte der Dachverband der TelefonSeelsorge den Prototyp einer neuen kostenlosen Handy-App vor, die im Ernstfall suizidgefährdeten Menschen helfen soll. Die App soll spätestens Ende des Jahres kostenfrei angeboten werden. Schon jetzt kann man sich die Funktionsweise im Internet ansehen und ausprobieren unter www.krisen-kompass.app/prototyp

Die App ist gedacht für Menschen mit Suizidgedanken, für Menschen, die andere mit Suizidabsichten kennen, aber auch für Menschen, die in ihrem Umfeld jemanden durch Suizid verloren haben und sich dabei häufig allein gelassen fühlen.



Christa Dresbach-Schnieder, Leiterin der TelefonSeelsorge Oberberg, ist froh, wenn die neue App kommt. Für junge Menschen ist die Nutzung solcher Mittel selbstverständlich. Foto: Kirchenkreis An der Agger / Judith Thies.

Pastorin Christa Dresbach-Schnieder, Leiter der TelefonSeelsorge Oberberg, ist überzeugt, dass die App jungen und älteren Menschen helfen kann. „Ich freue mich, wenn dieses zusätzliche Angebot kommt. In der heutigen digitalisierten Zeit ist die Krisen-Kompass-App ein wichtiges Mittel, um Menschen zu helfen.“ Für die jüngeren Menschen sei der Umgang mit Handy und den kleinen App-Programmen selbstverständlich. Wichtig sei es, auch für Angehörige, die jemanden durch Suizid verloren haben, eine zusätzliche Soforthilfe zu schaffen. „Man kann in die App selbst kraftgebende Sätze reinschreiben, Fotos einstellen, Sachen, die einen im Notfall zurückholen ins Leben.“ Um die TelefonSeelsorge anzurufen, muss man nicht die ganze Nummer wählen, sondern nur einen Notruf-Knopf drücken.

Generell sei es wichtig, so Christa Dresbach-Schnieder, in guten Zeiten Bilder und Sätze zu sammeln, die man in Krisenzeiten hervorholen kann, wenn die Kraft fehlt, sich selbst Mut zuzusprechen.

Spätestens bis Ende des Jahres soll die App endgültig fertiggestellt sein und in den App-Stores zur Verfügung stehen. Erfinder der App ist der Diplom-Theologe Bernd Wagener, Leiter der TelefonSeelsorge Siegen.

Sorgen kann man teilen:

0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123 Der Anruf ist kostenfrei.

Dank einer bundesweiten Sponsoring-Aktion wurden innerhalb von sechs Monaten die Kosten für die App größtenteils gesammelt. Es gab ein hohes Spendenaufkommen von Privatpersonen, Stiftungen, Firmen, Charity-Clubs und lokalen sozialen und kirchlichen Einrichtungen.

Spenden für den Krisenkompass sind willkommen unter:

Förderverein der ökumenischen TelefonSeelsorge Hagen e.V., Bankverbindung für Kirche und Caritas: IBAN: DE79 4726 0307 0011 9300 00, Stichwort „Krisen-Kompass“

Kreis und Kommunen haben Gesellschaftsvertrag unterzeichnet

Die Chancen der REGIONALE 2025 sollen optimal genutzt werden. Das Strukturförderprogramm unterstützt die strukturelle Entwicklung im „Bergischen RheinLand“, mit dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem östlichen Teil des Rhein-Sieg-Kreises. Ziel ist es, den Projektraum mit konkreten Vorhaben und Konzepten qualitativ zu verbessern. Von der REGIONALE 2025 profitieren mehr als 700.000 Menschen aus 28 Kommunen.

„Mit der Gründung der Projektagentur Oberberg GmbH für unseren Oberbergischen Kreis mit seinen 13 Kommunen unterstützen wir unser regionales Bewusstsein und stärken unsere Region mit konkreten Projekten und Konzepten: als eine wichtige Grundlage für die



Gründung der Projektagentur Oberberg GmbH und Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags auf der Bürgermeisterkonferenz in Radevormwald. (Foto: Stadt Radevormwald)

Zukunftsfähigkeit des Bergischen Rheinlandes, auch nach Ende der Laufzeit der REGIONALE“, sagt Landrat Jochen Hagt, der gemeinsam mit den Oberbergischen Bürgermeistern den Gesellschaftsvertrag unterzeichnet hat.

Die Beurkundung wurde im Rathaus in Radevormwald vollzogen. Frank Herhaus, Planungs-Dezernent des Oberbergischen Kreises wurde als einer von zwei Geschäftsführern der Projektagentur Oberberg GmbH bestellt. Die Gründung der Projektagentur Oberberg GmbH geht auf einen Beschluss des Kreistages und kommunaler Gremien in der ersten Jahreshälfte zurück.

Die Projektagentur erhält die Funktion eines Dienstleisters und will Projekte und Konzepte im Hintergrund unterstützen. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten werden Personalressourcen geschont beziehungsweise Spezialwissen kann bei der Projektagentur gebündelt werden und steht allen Kommunen zur Verfügung.

Gesucht: Lesementoren, die Kindern Spaß am Lesen vermitteln

Lesen als die Fähigkeit, Texte und Bilder erlesen und verstehen zu können, ist die Grundlage allen Lernens. Es öffnet Kindern und Jugendlichen das Tor zur Welt. Sie entwickeln ihre Fantasie, Empathie und ihre Sprache. Wer lesen kann und die Bedeutung von Texten erfasst, kann einen Schulabschluss machen, sich eine eigene Meinung bilden und sein Leben selbst in die Hand nehmen.

Der Buchhändler Otto Stender hat die Bewegung MENTOR – Die Lesernhelfer 2003 in Hannover initiiert. 2008 gründete sich der Bundesverband mit heute deutschlandweit 80 Vereinen, kooperierenden Initiativen und über 11.500 ehrenamtlichen Lesementoren. MENTOR unterscheidet sich von anderen Leseinitiativen durch die Ausrichtung an einem erfolgreichen Förderprinzip: Die Vermittlung von Lesekompetenz mittels einer kontinuierlichen Begleitung eines Lesekindes mindestens ein Jahr.

Viele Kinder haben nachweislich Probleme mit dem Lesen und dem Textverständnis. Die Lesementoren greifen Fähigkeiten und Interessen der Schüler auf, sorgen für eine individuelle Leseförderung und schenken ihnen Zeit und Zuwendung.

Dieser erfolgreichen Bewegung schließt sich der Förderverein der Stadtbücherei Bergneustadt an. Er ist seit Juni 2019 Mitglied von MENTOR – Die Lesernhelfer und darf auf die erprobten Konzepte zugreifen. Kooperationspartner sind die Begegnungsstätte Hackenberg und alle ortsansässigen Schulen. Bergneustädter Schüler aus dem Primar- und Sekundarbereich, die Probleme mit dem Lesen und dem Textverständnis haben, sollen in Zukunft davon profitieren können.

Daher suchen wir Menschen, die Lust am Lesen und Freude am Umgang mit Kindern haben, gut zuhören können und gern Verantwortung für die positive Entfaltung eines jungen Menschen übernehmen. Sie sollten bereit sein, eine Stunde pro Woche in dieses sinnvolle Ehrenamt zu stecken, dass allen Beteiligten viel Spaß bereiten kann.

Die offizielle Auftaktveranstaltung mit weitergehenden Informationen wird am 10. Oktober 2019 in der Stadtbücherei sein.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte in der Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, 51702 Bergneustadt.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungskalender bis einschließlich 6. November 2019

1. Oktober

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 81 16
Dämmerschoppen der FDP Bergneustadt

20.00 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

3. Oktober

Sprichwörterführung – „In Teufels Küche kommen“

Führung: Walter Jordan, Teilnahme 5,00 Euro/Person inkl. Museumseintritt

14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

4. Oktober

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

6. Oktober

Kleintiermarkt 2019

11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a
Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

Kindersachentrödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr, Rathausplatz, Kölner Str. 256

Veranstalter: Petra Wolff, Flöckberg 26, 51503 Rösrath, Tel.: 0177/5617427

7. Oktober

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

8. Oktober

Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen der Stadt Bergneustadt

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

9. Oktober

Sitzung des Stadtrates (Einbringung Haushalt 2020)

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

„85 Jahre Freibad Bergneustadt“ – Ein Bilderabend mit seltenen Aufnahmen aus verschiedenen Sammlungen

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

SCHAUSPIELHAUS

04.10. 20.00 Uhr FUßPFLEGE DELUXE (Köln) „Die schönste Frau der Welt und ER“ – Kabarett

06.10. 20.00 Uhr FRANK GRISCHEK (Hamburg) „Hauptsache wir sind zusammen“ Akkordeon- Kabarett

10.10. 20.00 Uhr DANIEL HELFRICH (Frankfurt a.M.) „Trennkost ist kein Abschiedessen“ – Musikkabarett

12.10. 20.00 Uhr Käse & Wein & Musik & Geschichten – am Klavier: Stefan Heidtmann – Bitte vorbestellen!

14.10. 15.00 Uhr Ferienspaß für Kinder ab ca. 10 Jahren – Bitte anmelden!

18.10. 20.00 Uhr MAXIM MAURICE (Saarlouis) „Erscheinen lohnt sich“ – Zaubershow

20.10. 20.30 Uhr DANIEL KARLSSON TRIO – Top-Jazz aus Schweden

24.10. 20.00 Uhr JOHANNES KIRCHBERG (Hamburg) „TEST-SIEGER – oder was tut man alles nicht“ – Chansonkabarett

26.10. 20.30 Uhr DUO DUNKELSTEIN (Gummersbach) – Kölsche Lieder & mehr

27.10. 18.00 Uhr IRRE! IST JA REAL! Komödie für 8 Schauspieler von A. Krieger – Eigenproduktion

02.11. 20.00 Uhr ACHIM KNORR (Köln) „Lassen Sie mich durch, ich bin Optimist“ – Kabarett/Musikcomedy

Schauspielhaus Bergneustadt – Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

10. Oktober

6. Liedermacher-Tage in Bergneustadt – Eine musikalische Lesung mit dem PRINZEN-Star Sebastian Krumbiegel

Tickets ab sofort in der Buchhandlung Baumhof Bergneustadt, Süße Ecke (Forum Gummersbach) und unter liedermacher-tage.de
20.00 Uhr Martin-Luther-Haus Wiedenest, Martin-Luther-Str. 2

Veranstalter: art & music e. V., Alte Dorfstr. 3, 51674 Wiehl, Tel.: 02296/999510

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

Stadt Bergneustadt  Grenzen überwinden, gemeinsam Zukunft gestalten
Begegnungsstätte Hackenberg

Ferienspaß Herbst 2019

Der Ferienspaß-Kalender ist ab 01. Oktober in den Bergneustädter Schulen, im Rathaus und in der BGS Hackenberg erhältlich!

In den Herbstferien bietet die Begegnungsstätte Hackenberg in Zusammenarbeit mit der GeWoSie eine Stadtranderholung an!

In der Zeit vom 21. bis 25. Oktober findet unter dem Motto: „Hackenberger Sportstudio“ von 9.00 bis 17.00 Uhr ein buntes Programm statt. Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahre. Von Ballspielen in der Sport-halle, über Zirkustraining, Fahrradtour und vieles mehr ist für jeden, jede etwas dabei.

Mittags wird zusammen gegessen und an einem Tag gibt es einen besonderen Ausflug.

Kostenbeitrag für diese Woche: 50,- Euro

Interessierte melden sich bitte bei den MitarbeiterInnen der BGS Hackenberg unter der Nummer: 02261/949591

11. Oktober

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

6. Liedermacher-Tage in Bergneustadt – Staubkind unplugged – Louis Manke

Tickets ab sofort in der Buchhandlung Baumhof Bergneustadt, Süße Ecke (Forum Gummersbach) und unter liedermacher-tage.de 20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: art & music e. V., Alte Dorfstr. 3, 51674 Wiehl, Tel.: 02296/999510

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

12. Oktober

6. Liedermacher-Tage in Bergneustadt – BeerBitches – Carolin Kebekus, Nadine Weyer u. Irina Ehlenbeck

Tickets ab sofort in der Buchhandlung Baumhof Bergneustadt, Süße Ecke (Forum Gummersbach) und unter liedermacher-tage.de 20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: art & music e. V., Alte Dorfstr. 3, 51674 Wiehl, Tel.: 02296/999510

15. + 16. Oktober

Herbstwerkstatt mit Andrea Perthel

14.00 – 17.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262 / KulturBauwagen
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

18. Oktober

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- ☒ Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- ☒ Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- ☒ Fahrdienst
- ☒ Umfassende und liebevolle Betreuung
- ☒ Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen: 02261-9414-90
Anne Döpp 02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Tischtennis Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt gegen TTC Neu-Ulm

19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a
 Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt 1946 e. V., Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942

19. Oktober

Klausurtagung mit Planung des Jahresprogramms 2020

10.00 – 17.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Kölner Str. 259 (Räumen der Tafel)

19. + 20. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Aartal
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

20. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Serkenrode

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

21. - 24. Oktober

Kinder-Larp-Freizeit – Waldabenteuer

Ltg. Marie Deutschmann
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

22. Oktober

SPD Seniorennachmittag

15.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Der Nachmittag wird musikalisch begleitet von Wilfried Lemmer.
 Für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Bitte hierzu Dieter Kuxdorf unter Tel. 02261 – 41226 anrufen.
 Veranstalter: SPD Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/41226

6. Liedermacher Tage in Bergneustadt

Vom 10. bis 12. Oktober 2019 finden die 6. Bergneustädter Liedermacher-Tage statt, und auch in diesem Jahr geben sich die Stars der Szene wieder die Klinke in die Hand. Eröffnet wird das Festival von Sebastian Krumbiegel.

Der Frontmann der Popband „Die Prinzen“ präsentiert am 10. Oktober im Wiedenester Martin-Luther-Haus seine musikalische Lesung „Courage zeigen“ mit eigenen Songs, bekannten Coverversionen und unverwechselbaren Erzählungen. Tags darauf geht es im Krawinkel-Saal mit der Top-Band Staubkind unplugged weiter. Mit seiner unverwechselbaren, rauhen Stimme verbindet der Berliner Sänger und Gitarrist Louis Manke ehrlichen, deutschsprachigen Rock-Pop mit eingängigen Melodien. Als krönender Abschluss folgen am 12. Oktober die BeerBitches. Erleben Sie Comedy-Superstar Carolin Kebekus, die sonst die ganz großen Arenen des Landes füllt, hautnah in einer ganz anderen Rolle.



Die BeerBitches Carolin Kebekus, Nadine Weyer und Irina Ehlenbeck gründeten sich 2014, wie sollte es anders sein, beim Kölsch. Gemeinsam machen sie aus internationalen Hits kölsche Gassenhauer. So besingen sie den „Köbes als Mann“ anstatt den „Highway to Hell“, aus Miley Cyrus' „Wrecking Ball“ wird das „Röggelche mit Mett“ und aus Adeles „Hello“ wird das Klagelied über den Mann, der im Karneval „Helau“ ruft. Tickets und Infos gibt es unter www.liedermacher-tage.de sowie in der Buchhandlung Baumhof Bergneustadt.

Live & Original

HARPO PUSSYCAT

SARAGOSSA BAND

CHRIS ANDREWS

RUBETTES

FEAT. BILL HURD

Samstag, 26.10.2019

Burstenhalle Bergneustadt

www.hitwunder.de

Die große LIVE Oldie Night - I Love 70's

Zum ersten Mal in der Bergneustädter Burstenhalle geben sich am 26. Oktober große Stars unserer Jugend die Klinke in die Hand. „Harpo mit Moviestar“, „Chris Andrew mit Yesterday Man“, „Pussycat mit Mississippi“ und „The Rubettes feat“. Ebenso sorgen „Bill Hurd mit Sugar Baby Love“ und die Saragossa Band mit Big Bamboo“ für einen unvergesslichen Abend und eine Hammerparty. Live und im Original konnte STUFFIs Event Team nach „Schlagernacht der Herzen“ die Ikonen der Siebziger für die „große Sause“ begeistern. Damit geht es auf eine Zeitreise, die sicher niemanden auf den Sitzen hält.

Während des Konzerts ist die Bewirtung bestens gesichert, denn mit dem „Wintermärchen“-Team kann sorglos gefeiert werden- und das den ganzen Abend lang. Nun los: Schauen sie doch nach, ob nicht auch bei ihnen die ein oder andere Retro-Klamotte im Kleiderschrank liegt, denn es wird sich auf jeden Gast gefreut, der uns authentisch auf die Reise in die 70'er begleitet. Für die besten Kostüme gibt's eine Überraschung.

Tickets gibt's im Vorverkauf (die nummerierten Innenraum-Sitzplätze liegen bei 42 EUR, die Innenraum-Stehplätze 39 EUR und Sitzplätze auf der Haupttribüne 39 EUR) oder buchen Sie direkt ein VIP-Paket für 139 EUR inklusive Speisen und Getränke.

Tickets sind ab sofort erhältlich unter: STUFFIs Werbung & Marketing, Tel. 02261/915 568 6 oder 0160 902 232 17 sowie auf www.hitwunder.de und bei den Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Baumhof, Edwin's Nüsse & Südfrüchte, MANNSCHETTE & Ette, Frischemarkt Sauer, Wiedenest, Andreas Kühne Lotto und Reiseagentur, Derschlag, und Steinfort Leder- und Tabakwaren in Engelskirchen.

6. Bergneustädter Seniorenmesse „Der ältere Mensch im Mittelpunkt“

Am Samstag, den 26. Oktober 2019, um 10:30 Uhr, wird die mittlerweile 6. Seniorenmesse in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal eröffnet.

Rund 30 Aussteller präsentieren hier ein vielfältiges Angebot zu allen Bereichen, die für ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben im Alter wichtig sind. Unter dem Motto „Der ältere Mensch im Mittelpunkt“, gibt es auf der Bergneustädter Seniorenmesse wertvolle Angebote für alle Interessierten. Informationen aus den Bereichen Gesundheit, Freizeit, Reisen, Mobilität, ambulante und stationäre Hilfen, Betreuung und Beratung stehen im Fokus. Auch Anbieter aus den Bereichen Sport, Reisen und Ernährung sowie ehrenamtliches Engagement werden vertreten sein und bieten Gelegenheiten sich zu vernetzen.



Wertvolle Tipps für den Alltag sowie professionelle Hörtests und Vorträge runden das Programm der Informationen und Begegnungen ab. Der offizielle Teil der Veranstaltung endet um 15:00 Uhr. Die Besucher können sich auch anschließend in der Cafeteria mit Speisen und Getränken verwöhnen lassen.

Die Teilnahme für Aussteller und Besucher ist – wie immer – kostenlos. Gesponsert wird die Veranstaltung von der Sparkasse Gummersbach und der Volksbank Oberberg. Weitere Kooperationspartner sind außerdem der Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. und die AOK Rheinland/Hamburg.

Organisiert wird die 6. Seniorenmesse von der Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt, Ansprechpartner: Ilse Müllenschläder, Tel. 02261/404-213.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen informativen Tag mit netten Begegnungen, anregenden Gesprächen und Austausch!

25. Oktober

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Gesprächsrunde Alt & Jung mit Prof. Dr. Stenschke – Thema: ... aus dem Ausschuss Soziales & Kultur

15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Nachwächterführung für Kinder durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme 3,00 Euro/Kind; 5,00 Euro/Erwachsener

18.53 Uhr Heimatmuseum Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

26. Oktober

Seniorenmesse - Informationen über Freizeitaktivitäten, Beratung, Hilfsdienste, Angebote zur selbständigen Lebensführung im Alltag und die Vernetzung der bestehenden Angebote in Bergneustadt für alle Belange im Leben eines älteren Menschen. Eine Cafeteria, musikalische Darbietungen und Vorträge werden dieses Programm der Informationen und Begegnungen abrunden. Die Teilnahme ist für Aussteller und Besucher kostenlos.

10.30 – 15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Senioren- u. Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt, Tel.: 02261/404-213

27. Oktober

Tischtennis Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt gegen TTF Liebherr Ochsenhausen

15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a

Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt 1946 e. V., Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942

29. Oktober

Sitzung des Sportausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

1. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Fehlritzhagen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

3. November

Führung durch die Welt der Feuerwehrliebe

Führung: Dietmar Koch (Feuerwehrliebesammler), Teilnahme: 5,00 Euro 11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



**Carola & Marie Lisa
Schönstein**

& Team

Eintritt 10 Euro

Herbst - Konzert

der Chorgemeinschaft
MC Wiedenest von 1912 e.V.
und dem
MGV „Sangeslust“ Benolpe e.V.
03.11.2019 17 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest
Bahnhofstr. 28

Mitwirkende:
MGV Drabenderhöhe 1887 e.V.
Leitung: Hubertus Schönhauer
Frauenchor Cantare Iseringhausen
Musikdirektor Prof. Maurizio Quaremba
Musikschule: Bergneustadt
Leitung: Joachim Kottmann
MGV Wiedenest von 1912 e.V. /
MGV „Sangeslust“ Benolpe
Leitung: Johannes Reifenrath

Vorverkaufsstellen:
Ortwin Hisge: 02261/52977
Klaus Dummer: 02761/836732

Kaffee und Kuchen gibt es ab 15 Uhr in der Cafeteria

Herbstkonzert des Männerchores Wiedenest
17.00 Uhr Ev.-freikirchl. Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstr.
Veranstalter: Männerchor Wiedenest, Klaus Dummer, Tel.: 0152/31 81 15 93

4. November

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

5. November

Sitzung des Schulausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
Gespräch am „Runden Tisch“




Belmicker Herbstmarkt

Wann?
19. Oktober 2019, 14-22 Uhr
20. Oktober 2019, 10-17 Uhr

Wo?
St. Anna-Heim Belmicke

Was?
Herbstmarkt mit diversen Ständen
und Informationen rund um
Vereine, Händler und
Institutionen rund um die Hohe
Belmicke

**Für das leibliche Wohl
wird gesorgt**




19.00 Uhr Gemeindehaus Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 81 16
Dämmerchoppen der FDP Bergneustadt
20.00 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

6. November

Sitzung des Feuerwehrausschusses
18.00 Uhr Feuerwache, Talstr. 29

10. November

Winterkaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84



Großer Büchermarkt

9. / 10. Nov. 2019

11:00 – 18:00 Uhr

Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, 51702 Bergneustadt

Jede/r kann mitmachen!

Information und Anmeldung: Heimatmuseum Tel. 02261 / 43184
täglich außer montags von 11:00 h bis 17:00 h

Veranstalter: Stadtbücherei und Heimatmuseum Bergneustadt



Die Stadt Bergneustadt startet mit der Elektromobilität auf dem Baubetriebshof

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung für ein Fahrzeug setzt der Baubetriebshof Bergneustadt auf ein Auto mit Elektroantrieb. Mit einer Reichweite von 200 bis 250 Kilometern je Batterieladung und einem werkseitigen Umbau der Ladefläche werden alle Anforderungen erfüllt.



(v.l.) Matthias Thul, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Marcus Schlenkermann und Andreas Fischer von Renault Fischer in Gummersbach und der Baubetriebshofleiter Thomas Zeuge

Das Land NRW fördert die Anschaffung mit einem Zuschuss in Höhe von 40 %. Auch bei zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen möchte die Stadt auf klimafreundlichere Alternativen setzen und jeweils neue Antriebstechniken in die Überlegungen einbeziehen. Die AggerEnergie hat die notwendige Ladeinfrastruktur für den Baubetriebshof zur Verfügung gestellt.

Wasserzählerwechsel 2019 - Informationen Ihres Wasserwerkes

Das Eichgesetz schreibt einen turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler alle sechs Jahre vor. Die Durchführung der anstehenden Wasserzählerwechsel im Bergneustädter Versorgungsgebiet erfolgt seit Mitte September durch die Firma Elbracht/Nill Dienstleistungen aus 33803 Steinhagen im Auftrag des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt.



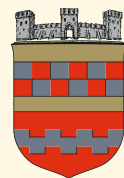
Hierzu haben die betroffenen Eigentümer im Vorfeld ein Anschreiben der Firma Elbracht/Nill Dienstleistungen mit einem Terminvorschlag erhalten. Sollten Sie den vorgeschlagenen Termin nicht wahrnehmen können, bitte ich Sie, sich mit der Firma in der beschriebenen Weise, unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung zu setzen. Mit diesem Ansprechpartner können Sie

dann einen anderen Termin vereinbaren.

Zusätzliche Kosten entstehen nicht, diese sind in den Grundgebühren enthalten. Der Mitarbeiter der Firma Elbracht/Nill Dienstleistungen kann sich jederzeit mit einem Dienstausweis ausweisen.

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung: Kai Saure, Tel.: 404403

Bürgerforum 2018 im Krawinkel-Saal



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich lade Sie zum diesjährigen, 5. Bürgerforum der Stadt Bergneustadt für **Donnerstag, den 7. November 2019, um 19:00 Uhr in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal** herzlich ein.

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen gemeinsam einige der wichtigen Themen für die Stadt und ihrer Bevölkerung zu besprechen.

In diesem Jahr habe ich folgende Themen zur Besprechung vorgesehen:

1. **Rahmendaten Haushaltsplanung 2020**
2. **Breitbandausbau / Sachstand**
3. **Abrechnung Wiedeneststraße**
4. **Projekt: Licht am Alleenradweg**
5. **Kommunalabgabengesetz: Änderung der gesetzl. Lage**
6. **Kreispolizeibehörde Gummersbach zu:**
 - Kriminalitätsstatistik Bergneustadt
 - Strategisch-Taktische Einsatzplanung
 - Bezirksdienst / Präsenz
7. **Baustelle Südring/B 55A / Erfahrungsaustausch**
8. **Verschiedenes**

Von Verwaltungsseite aus stehen Ihnen die Fachbereiche, mein Allgemeiner Vertreter und ich selber für einen informativen Dialog zur Verfügung. Die im Rat vertretenen Parteien sind ebenfalls eingeladen.

Ich freue mich auf Ihr Interesse an einem informativen Austausch miteinander und verbleibe bis dahin

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Die Stadt Bergneustadt (Begegnungsstätte Hackenberg) bietet eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst an.

Gesucht wird ein Bundesfreiwilligendienstleistender (m/w/d) für die Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a, 51702 Bergneustadt / Hackenberg

Frühester Beginn ab 1. Oktober 2019

Der Aufgabenbereich umfasst die angeleitete Unterstützung bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Tätigkeiten im haustechnischen Dienst. Der Besitz des **Führerscheins der Klasse B (PKW) ist Voraussetzung**. Handwerkliche Kenntnisse sind wünschenswert.

Die Bewerber sollten zwischen 19 und 25 Jahren alt sein.

Zusätzlich Jahrespraktikant (m/w/d) FOS 11 gesucht:

Fachoberschule für das Sozial- und Gesundheitswesen (FOS 11)

Der Aufgabenbereich umfasst die angeleitete Betreuung des offenen Kinder- und Jugendbereichs der Begegnungsstätte Hackenberg.

Schriftliche Bewerbungen an:

Stadt Bergneustadt, Der Bürgermeister
- Personalabteilung –
Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt

Informationen bei:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Michael Morfidis Tel: 02261/404-410
oder BGS Hackenberg Tel: 02261/949591 oder auf der Homepage der BGS Hackenberg: www.bgshackenberg.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Hinweise zum Wehrrechtsänderungsgesetz:

Seit dem 1. Juli 2011 ist die Einberufung zum Grundwehrdienst ausgesetzt. Einberufungen und Musterungen erfolgen nur noch auf freiwilliger Basis. Die Wehrerfassung wird jedoch weiterhin durchgeführt und kann im Spannungsfall zu allgemeinen Einberufungen herangezogen werden.

Die Meldebehörden übermitteln dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial einmal jährlich die Daten der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden. Dieser Datenübermittlung kann schriftlich oder persönlich im BürgerService der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, widersprochen werden.

Fragen bezüglich der freiwilligen Erfassung richten Sie bitte an:

**Bundeswehr
Karriereberatungsbüro Köln
Gereonstr. 1 - 3
50670 Köln
Telefon 0800 9800880
Mail: kbbkoeln@bundeswehr.org**

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den Grundschulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2020/2021 sind an folgenden Tagen (Hauptanmeldezeitraum) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

Sonnenschule Auf dem Bursten	Mi. & Do., 30.10. & 31.10.2019 und Grundschulverbund Bergneustadt Mo. - Fr., 04.11. - 08.11.2019 Tel.: 02261/29023-30 nach Terminvereinbarung
Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg	Mi. & Do., 30.10. & 31.10.2019 und Mo. - Fr., 04.11. - 08.11.2019 Tel.: 02261/41691 nach Terminvereinbarung
Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest	Di. & Mi., 29.10. & 30.10.2019 und Mo. - Fr., 04.11. - 08.11.2019 Tel.: 02261/42232 nach Terminvereinbarung

Zur Anmeldung in Begleitung Ihres Kindes bringen Sie bitte das Stammbuch bzw. Kopie der Geburtsurkunde mit. Bitte planen Sie ausreichend Zeit (ca. 30 – 60 Minuten) für die Anmeldung ein.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Schumacher, Tel.: 02261/404-215, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 04.09.2019

Die Rektorinnen und Rektoren der
Bergneustädter Grundschulen

Wilfried Holberg
Bürgermeister

16. Nachtrag vom 25.09.2019 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner

Sitzung am 18.09.2019 folgenden 16. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001 beschlossen:

Artikel 1

1. § 5 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Worte „der Entstehung der Beitragspflicht“ durch die Worte „der Bekanntgabe des Beitragsbescheides“ ersetzt.

2. In § 7 Absatz 3 wird die Angabe „1,40 Euro“ durch die Angabe „2,60 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 16. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001 tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 16. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 25.09.2019

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

14. Nachtrag vom 25.09.2019 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 18.09.2019 folgenden 14. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 beschlossen:

Artikel 1

§ 6 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Reinigung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich vierzehntägig (Kehrdienst), die Reinigung der Fußgängerzonen sowie der Gehwege erfolgt wöchentlich (Kehrdienst). Die Benutzungsgebühr für Kehrdienst und Winterwartung beträgt jährlich je Meter Grundstückssseite (Absätze 1 bis 3)

- für Fußgängerzonen
 - für den Kehrdienst 2,57 EUR
 - für die Winterwartung 1,35 EUR = 3,92 EUR
- für Straßen, die vorwiegend dem Anliegerverkehr dienen
 - für den Kehrdienst 1,17 EUR
 - für die Winterwartung 1,35 EUR = 2,52 EUR
- für Straßen, die vorwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen
 - für den Kehrdienst 1,00 EUR
 - für die Winterwartung 1,15 EUR = 2,15 EUR

- d) für Straßen, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen
- | | | | |
|---------------------------|----------|---|----------|
| aa) für den Kehrdienst | 0,82 EUR | | |
| bb) für die Winterwartung | 0,95 EUR | = | 1,77 EUR |
- e) für Gehwege
- | | | | |
|--------------------|--|---|-----------|
| für den Kehrdienst | | = | 1,69 EUR. |
|--------------------|--|---|-----------|

Bei wöchentlicher Reinigung der Fahrbahn (Kehrdienst) verdoppelt sich die Gebühr für den Kehrdienst.“

Artikel 2

In dem Straßenverzeichnis nach § 2 Absatz 1 der Satzung wird im Ortsteil Wiedenest bei der Frümbergstraße in der Zeile mit dem Eintrag „Frümbergstraße (von Pieper-Keller-Straße bis Ende)“ in der dritten Spalte das Merkmal „F“ durch das Merkmal „W“ ersetzt.

Artikel 3

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 4

Dieser 14. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 14. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 25.09.2019

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

21. Nachtrag vom 25.09.2019 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), in der zurzeit geltenden Fassung, der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), in der zurzeit geltenden Fassung und des § 54 des Landeswassergesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1955, S. 926 / SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung sowie des nordrhein-westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08.07.2016 (AbwAG NRW, GV. NRW. 2016, S. 559 ff. / SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 18.09.2019 folgenden 21. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung vom 10.12.1999 beschlossen:

Artikel 1

1. § 6 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Worte „der Entstehung der Beitragspflicht“ durch die Worte „der Bekanntgabe des Beitragsbescheides“ ersetzt.

2. § 9 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Die Schmutzwassergebühr beträgt

- für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasserverband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) 2,14 EUR/cbm
- für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) 4,28 EUR/cbm
- für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biogruben-) 0,45 EUR/cbm
und je Abfuhr (Entleerung) 90,00 EUR
- für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal- 2,14 EUR/cbm
- für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gemäß § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) 2,51 EUR/cbm
und je Abfuhr (Entleerung) 90,00 EUR.“

3. § 9 Absatz 7 wird aufgehoben.

4. § 10 wird wie folgt geändert:

- In Absatz 6 die Angabe „1,06 €“ durch die Angabe „1,08 €“ ersetzt.
- Absatz 7 wird aufgehoben.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 21. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 21. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 25.09.2019

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Meik Demolski (56 Jahre),
Hauptstr. 22, Bergneustadt

Walter Köster (86 Jahre),
Höhenweg 15, Bergneustadt

Dr. Walter Kahnis (79 Jahre), Stentenbergr. 25 a, Bergneustadt

Andreas Sander (80 Jahre), Eichendorffstr. 27, Bergneustadt

Klaus Ohrendorf (66 Jahre), Kampgarten 13, Bergneustadt

Margarete Christiansen (95 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Gisela Schmale (85 Jahre), Marktstr. 23, Bergneustadt

Alfons Spanczak (90 Jahre), Eschenstr. 5, Bergneustadt

Franz Brate (72 Jahre), Stettiner Str. 5, Bergneustadt

Horst Borchert (76 Jahre), Enneststr. 33, Bergneustadt

Volkmar Leienbach (63 Jahre), Am Wäcker 19 a, Bergneustadt

Anneliese Sibylle Schneider (78 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt



Eheschließungen

Christian Schneider und Nadja Grau,
Hohe Str. 24, Gummersbach

Maximilian Valentin Weber, Kölner Str. 176 b,
Gummersbach und Deniz Lombardi, Hühlstr. 9, Beckum

Matthias Flaming, Vor der Platte 14 und Vera Irl, Bahnhofstr. 15, Bergneustadt

Werner Dähler und Margit Bruch, Bruchhausener Str. 5 a, Bergneustadt

Selcuk Baylan und Hülya Tasdelen, Steimelstr. 8, Bergneustadt



Monatsspruch für Oktober 2019:

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem wenigen Almosen zu geben!
(Tobias 4,8)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

STUNDE MIT DER BIBEL

Gemeindebibelstunde

Mo. 28.10.	19.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
------------	-----------	----------------------------

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 23.10.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
------------	-----------	-----------------------

Frauenabendkreis Hackenberg

Mi. 10.109.	19.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-------------	-----------	----------------------------

Mittendrin-Gebet

Mi. 16.10.	07.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
------------	-----------	----------------------------

Glückwunschecke

Es vollendeten am

28.08.2019 Hilde-Elsbath Kasemann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

03.09.2019 Johanna Grieger, Kastanienweg 20, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

04.09.2019 Erna Ens, Ackerstr. 15, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

05.09.2019 Hildegard Abraham, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

13.09.2019 Martha Bonfert, Am Heshahn 7 a, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

Ida Gräfenstein, Olper Str. 47, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

14.09.2019 Fedosia Klassen, Zum Knollen 32, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Jakob Lehmann, Josef-v.-Jechner-Str. 5, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr

Anneliese Schmitz-Mohr, Herweg 66, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

15.09.2019 Christel Bieck, Weidenweg 4, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

16.09.2019 Danida Kremin, Königsberger Str. 26, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

18.09.2019 Heinrich Marenbach, Schürmannstr.4, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr

23.09.2019 Herbert Gloger, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

Hannelore Hubert, Glockenbergstr. 9, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

24.09.2019 Jakob Kaiser, Schöne Aussicht 38, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

25.09.2019 Melita Tschinse, Zur alten Wiese 19, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

27.09.2019 Judith Engel, Ravensbergstr. 2, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Helene Weidenbach, Seutenstr. 28 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

28.09.2019 Herbert Walter, Druchtemicke 5, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

22.08.2019 Sieglinde und Uwe Baumbach, Am Klitgen 44, Bergneustadt

15.09.2019 Margot und Manfred Achenbach, Im Strick 5, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

23.09.2019 Sigrid und Christoph Frantz, Kastanienweg 10, Bergneustadt

Ihr 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Stahlbau Schulte GmbH feierten am

01.09.2019 Benjamin Nolte
Seutenstr. 19 b, Bergneustadt

Kirill Möller
Bärenhard 5, Reichshof

Sein 45 Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

01.09.2019 Heiner Meister
Töschewiese 9, Bergneustadt

Ihr 25 jähriges Arbeitsjubiläum bei Gebr. Zwinge (GZM) feierten am

09.05.1994 Sergej Heinz als Metallbauer Konstruktionstechnik

01.09.1994 Arthur Günther als Metallbauer Konstruktionstechnik

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre / Grundschulkinder
Mittwochs 15.25 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 10.10. / 07.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis“
Do. 17.10. / 07.11. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 01.10. / 05.11. 19.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 15.10. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Nackenberg
Mi. 02.10. / 06.11. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

So. 06.10. 09.30 Uhr Landwirtschafts-Gottesdienst
Fr. 11.10. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet
So. 27.10. 17.00 Uhr Konzert mit dem Chor der Salvator-
kirche Prag
Do. 31.10. 20.00 Uhr Ökum. Feierstunde zum Reformationstag

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 06.10. 11.00 Uhr Familien-Gottesdienst
So. 13.10. 11.00 Uhr Erlebenswert-Gottesdienst
So. 03.11. 11.00 Uhr Erlebenswert-Gottesdienst
Fr. 08.11. 19.00 Uhr Lautstark-Gottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 6. November 2019

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

06. Okt.	10:00 Uhr Familien-GD zum Erntedankfest	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
13. Okt.	Kein Gottesdienst in Wiedenest	
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
20. Okt.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
27. Okt.	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
03. Nov.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
10. Nov.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest

hier.leben Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner.
Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich
beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei
Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung
bei Behördengängen wird angeboten, uvm.
donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther
Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“ einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr
im Martin Luther Haus
Donnerstag, 10. Oktober

**Seniorenkreis und
Frauenhilfe** einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr
im Martin Luther Haus
Mittwoch, 16. Oktober

Oberb. Gospel Chor Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der
professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich
der Chor zweimal im Monat dienstags, um
19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest
nächste Proben: 08.10., 29.10., 05.11.
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster,
Tel. 02261/9699730 oder unter : www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

06. Oktober 2019 **Benefizkonzert des Oberberg Gospel Choir**
17:00 Uhr Martin-Luther-Haus Wiedenest
Eintritt frei! Es wird um eine Spende gebeten.

10. Oktober 2019 **SEBASTIAN KRUMBIEGEL: COURAGE ZEIGEN!**
Warum ein Leben mit Haltung gut tut! Eine
musikalische Lesung mit dem PRINZEN-Star
20:00 Uhr Martin-Luther-Haus Wiedenest
Karten im Vorverkauf unter kirche-wiedenest.de

10. November 2019 **Freizeitnachts treffen**
15:00 Uhr Martin-Luther-Haus Wiedenest





Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Regelmäßige Messordnung:

So. ungerade Kalenderw.:	Hi. Messe 11.00 Uhr	St. Matthias
So. gerade Kalenderw.:	Hi. Messe 11.00 Uhr	St. Stephanus
Mi. ungerade Kalenderw.:	Hi. Messe 18.00 Uhr	St. Stephanus
Mi. gerade Kalenderw.:	Hi. Messe 18.00 Uhr	St. Matthias
Di. Rosenkranzgebet	17.00 Uhr	St. Stephanus
Fr. Rosenkranzgebet	15.00 Uhr	St. Matthias

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorliegen.

Sa. 05.10.	17:00 Uhr	Hb	Erntedankandacht, anschl. Oktoberfest und Herbstbasar im Pfarrheim
So. 06.10.	11:00 Uhr	Bn	Hi. Messe zum Erntedank und mit Vorstellung der neuen Kommunionkinder
Di. 08.10.	8:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der Sonnenschule und der KiTa Don Bosco
Do. 10.10.	8:00 Uhr	GCH	Schulgottesdienst der Grundschule Hackenberg im GemeindeCentrum
So. 13.10.	11:00 Uhr	Bn	11-Uhr-Treff in den Stephanus-Stuben
	15:00 Uhr	Bn	Tauffeier
Mi. 16.10.	18:00 Uhr	Hb	Kolping-Messe, anschl. Vortrag
Do. 17.10.	8:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Mi. 23.10.	10:00 Uhr	Bn	Gottesdienst der KiTa Don Bosco
Do. 31.10.	19:00 Uhr	EvAk	Ökumenischer Gottesdienst in der Altstadtkirche Bergneustadt
Fr. 01.11.	11:00 Uhr	Bn	Hi. Messe
Allerheiligen	15:00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet fällt aus!
	15:00 Uhr	Bn	Andacht mit Gräbersegnung
Sa. 02.11.	17:00 Uhr	Hb	Andacht zu Allerseeligen
So. 03.11.	11:00 Uhr	Bn	Hi. Messe, anschl. Treff in den Stephanus-Stuben
Mi. 06.11.	19:00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit der Firmlinge



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So. (gerade Wochen)	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet
Sa. (ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen)	18.00 Uhr	Bm	Abendgebet
Di.	18.00 Uhr	Wn	Heilige Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Heilige Messe
Mo. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe



Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bn	Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:			
Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche
Fr. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 10 J.)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats, außer Ferien)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien) Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Peter Hertel (Tel. 02261/7894444)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefreier: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
 oder: 02261/91190 91 H. Hundt
 Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Jaaa, ich will zur AggerEnergie!



50 €
je Neu-
kunde

Freunde werben Freunde

Empfehlen Sie uns weiter! Mit jedem Neukunden sichern Sie sich 50 Euro Prämie. Auch für Ihren Freund springt ein besonderer Preisvorteil heraus.



aggerenergie.de/freunde
02261 3003-777



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

6. November 2019

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungscenter
Bahnhofstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Neue Öffnungszeiten:
Di 9.00 - 18.00
Mi 9.00 - 13.00
Do + Fr 9.00 - 18.00
Sa + Mo geschlossen
vereinbaren Sie Ihren Termin

Freude am Sehen

Ludolf Hepp

Augenoptik Armbrüster
gegenüber dem Rathaus

Tanja Bonrath



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

